

NR. 429 FEBRUAR 2024

37. JAHRGANG

Anzeige

SUBWAY[®].DE



THE SMASHING PUMPKINS

21. Juni 2024 | ZAG Arena (H)

Special Guest: INTERPOL

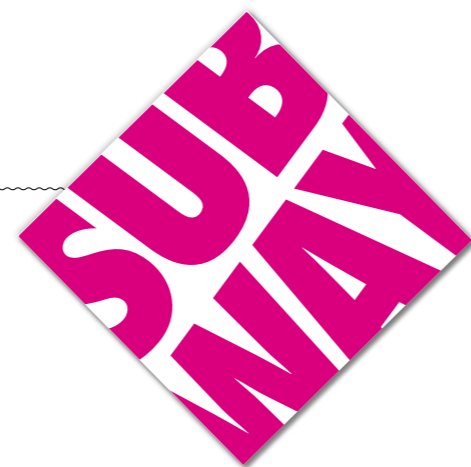
NEUES ALBUM

MINE

Im SUBWAY-Interview auf Seite 8

Editorial Inhalt

NR. 429 • FEBRUAR 2024



Zurück aus dem Winterschlaf

Der lange graue Januar liegt hinter uns; jetzt im Februar wird's bunt. Konfetti und Kamelle wirbeln durch die Luft und kreative Kostüme wandeln durch die Straßen: Der 46. Schoduwel rollt durch die Löwenstadt. Wie, wann und wo die Party steigt, lest Ihr auf Seite 18.

Außerdem schielen wir schon mal in Richtung Sommer. Da winkt nämlich der Applaus Garten mit einem Line-Up, das sich gewaschen hat. Unter anderen dürfen wir Kaffkiez in Braunschweig begrüßen (S. 10). Auch in Hannover tummeln sich die Stars in der warmen Jahreszeit — welche Konzerte anstehen, erfahrt Ihr auf Seite 28.

Zudem hat Mine mit uns im Zoom-Interview über ihr neues Album geplaudert (S. 8).

Für die Gaming-Freund:innen unter Euch haben wir eine ganz besondere Entdeckung aufgetan. Man mag es kaum glauben, aber durch den Prinzenpark führte mal eine Rennstrecke. Die ist jetzt virtuell wieder auferstanden (S. 38).

Lasst die Luftschlangen steigen und verdrückt ein paar Berliner, Laura und das SUBWAY-Team



16 Seiten
Karrierespecial
SUCCESS
in der Heftmitte

Herausgeber und Verlag
oeding magazin GmbH
Erzberg 45 | 38126 Braunschweig
Telefon (05 31) 480 15-0
Telefax (05 31) 480 15-79
www.oeding-magazin.de
www.subway.de

Chefredaktion
Laura Schlottke

Redaktion
Sven Gebauer, Simon Henke, Olaf Neumann,
Dieter Oßwald, Jannick Stühff, Lina Tauscher
redaktion@oeding.de

Gestaltung
Ivonne Jeetze, Lars Wilhelm

Titelfoto
The Smashing Pumpkins / CAA

Kundenberatung
oeding magazin GmbH
Es gilt die Anzeigenpreisliste 02/2023
www.subway.de (Mediadaten)

Rosalie Schlichtmann
(05 31) 4 80 15-172

Stefanie Himstedt
(05 31) 4 80 15-171

Druck
oeding print GmbH
Erzberg 45
38126 Braunschweig

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Zeichnungen etc.

Honorare für Veranstaltungs-Fotos sind vom jeweiligen Veranstalter zu tragen!
Alle Terminangaben ohne Gewähr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder — nicht aber unbedingt die der Redaktion bzw. des Verlages. Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen.

Die Verlosungen sind auf der Subway-Instagramseite ab 5. des Monats zu finden: subway_magazin
Keine Haftung für weiterführende Links und QR-Codes.

Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der oeding magazin GmbH. Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Eine anderweitige Verwendung ist nur mit Genehmigung möglich.

Verteilung
newcitymedia
Hintern Brüdern 23 | 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 39 00 702
Telefax (05 31) 39 00 805
www.newcitymedia.de

SUBWAY ist eine eingetragene Marke der oeding magazin GmbH.

Besuchen Sie uns im Internet, Mediadaten für alle Produkte unter www.oeding-magazin.de
Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen unter www.oeding-magazin.de/agbs.
Weitere Publikationen sind
Eintracht Magazin
hin&weg
Meine Immobilien

www.subway.de



6 **Support Your Scene!**
Regionale Acts on Stage

KLANGFARBEN

8 **Melodische Photosynthese**
Mine im Interview

10 **Ekstase im Kaff!**
Interview mit KAFFKIEZ

12 **Band Steckbrief**
Die Müller Verschwörung

14 **Neue Alben**

LEBEN UND RAUM

16 **Karrieregoals**
Görge als attraktiver Arbeitgeber

18 **Karnevale und Liebe**
Den Schoduwel feiern trotz Weltschmerz

20 **Die Jecken sind los**
Sven Gebauer

21 **Neue Spiele (analog)**

FILMWELT

22 **„Genießen tue ich den Rummel nicht“**
Interview mit Schauspieler Jannis Niewöhner

24 **Kinotipps**
„Argylle“
„Eine Million Minuten“
„Lisa Frankenstein“
„Madame Web“
„Schock“

26 **No Rewind**
Rückblick auf das Kinojahr 2023

27 **Neue Streams**

POP & KULTUR

28 **Große Namen in Hannover**
Weltstars Live mit Hannover Concerts

30 **Falk lädt ein**
Liedermaking-Festival in Wolfenbüttel

32 **„Kunst darf ja alles“**
Otto Waalkes präsentiert seine Meisterwärke

34 **Ein wahres „Naturtalent“**
Weitsch-Ausstellung im HAUM

36 **Die Suche nach sich selbst**
Autorin Leonie Zenk über ihren Debütroman

37 **Neue Bücher**

DIGITAL & ZUKUNFT

38 **Highspeed Prinzenpark**
Digitaler Port der historischen Rennstrecke

MISC

2 **Impressum**

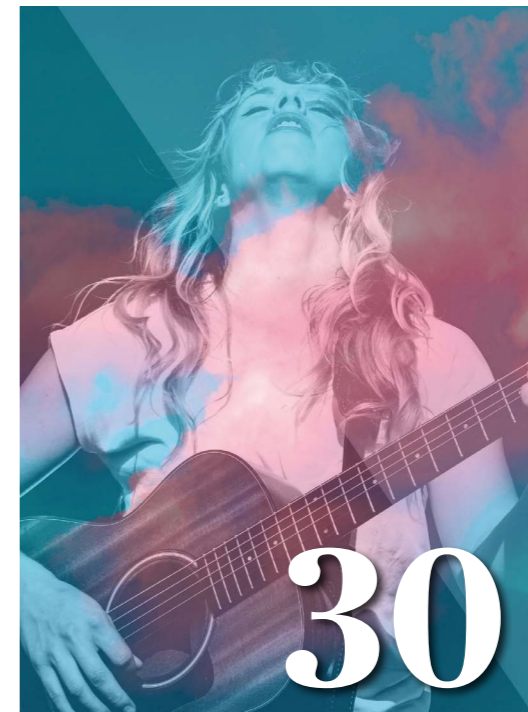
4 **Kurz & Knapp**

40 **Tagestipps**

42 **Die nackte Wahrheit:**
Reisefotograf Nizar Fahem



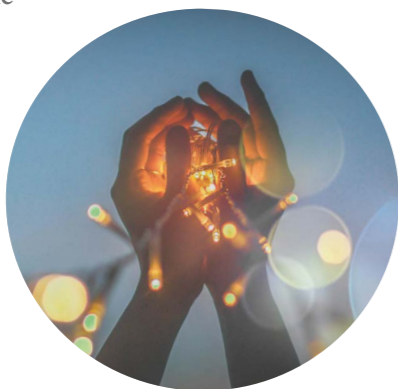
8



Fotos & Screenshot: Bastian Bochinski, Philipp Eisermann, Mike Kraus, Yannik Haustein

Echt fair

Braunschweig darf für zwei weitere Jahre den Titel Fairtrade-Stadt tragen. Die Auszeichnung wird durch Fairtrade Deutschland e. V. verliehen und setzt fünf Kriterien voraus. Zum Beispiel serviert die Gastronomie nur noch fair gehandelten Kaffee, Ehrenamtliche leisten Bildungsarbeit und verschiedene Aktionen wie die jährliche faire Woche machen auf das Thema aufmerksam. Die Stadt ist vor zehn Jahren zum ersten Mal ausgezeichnet worden. Deutschlandweit ist Braunschweig eine von über 860 Fairtrade-Towns.



HER MIT DEN SCHULRANZEN!



Die Grundschulzeit ist vorbei und die Ranzen und Rucksäcke landen in der Abstellkammer. Wenn es bei Euch auch so zugeht und die Taschen noch gut erhalten sind, dann könnt Ihr diese im SoVD-Beratungszentrum am Bäckerklint 8 abgeben. Der Sozialverband Deutschland spendet auch in diesem Jahr Rucksäcke und Ranzen an Familien in der Region, denen es finanziell nicht so gut geht. Ab dem **16. März** liegen die Spenden dann ebenfalls im Bäckerklint abholbereit aus.

◆
Welcher Beruf könnte zu mir passen? Diese Frage stellen sich viele Schüler:innen, und um das herauszufinden, gilt: „Probieren geht über Studieren!“ Am 25. April findet der alljährliche Zukunftstag statt und auch das SUBWAY-Magazin beteiligt sich daran. Lernt die gesamten Firmen der oeding-Gruppe kennen. Schaut im Drucksaal vorbei, erfahrt, wie unsere Magazine entstehen und wie Kund:innen akquiriert werden. Wenn Ihr Lust habt, einen Tag in unserem Medienhaus zu verbringen, dann meldet Euch bis zum **17. März** unter produktion@oeding.de an. Wir freuen uns auf Euch!

ZUKUNFTSMUSIK



Wettkampfmodus

Es ist DAS Sportereignis schlechthin: Der Super Bowl! Am **11. Februar** wird in Las Vegas um die Trophäe der NFL gespielt. Welche Football-Teams gegeneinander antreten, steht zum Redaktionsschluss noch nicht fest, jedoch fiebern Fans fast genauso

dem jährlichen Rahmenprogramm entgegen. Für Künstler:innen ist es eine riesige Ehre, einmal in der Halftime-Show auftreten zu dürfen. In diesem Jahr kann sich R&B-Sänger Usher darüber freuen – „Yeah, yeah, yeah!“

Text Laura Schlietke Fotos Olga Nikiforova-istockphoto, Anggoro Sakti, Elliott Chau-StockSnap.io

FAIRgleichen und sparen.

Die **BLSK-Baufinanzierung:**
Top-Angebote von über
100 Anbietern. blsk.de/baufi

Weil's um mehr als Geld geht.



BLSK

Ein Unternehmen der NORD/LB

SUPP ORTU YOUR SCENED!



DUSTY DYNAMITE
10. Februar | B58 (BS)



LUCYS DARLING
10. Februar | B58 (BS)



FLORETTFECHTEN
10. Februar | B58 (BS)



TETZLAFF
17. Februar | KufA Haus (BS)



FAIRYTALE
24. Februar | Das KULT (BS)

Euer Gig soll hier angekündigt werden?
Meldet euch einfach bei uns! Info mit
(druckfähigem) Foto an: redaktion@subway.de



FEE
23. Februar | westand (BS)



JOKING ASIDE
17. Februar | spunk (BS)



DEBLOEFF
25. Februar | spunk (BS)



DECAYED
23. Februar | Hallenbad (WOB)

*Stand Januar 2024. Alle Angaben ohne Gewähr.

MELODISCHE PHOTOSYNTHESE

„BAUM“ – am 2. Februar veröffentlicht Mine ihr neues Album



Das ganze Interview auf subway.de

Mines Musik bedeutet Vielfalt, denn die Sängerin katapultiert uns regelmäßig schnurstracks in neue Klangwelten. Sie ist längst bekannt als Multiinstrumentalistin und eindrucksvolle Texterin. Auch ihr fünftes Soloalbum „BAUM“ bietet eine Menge Abwechslung, inklusive einiger Features, und klingt dennoch unverkennbar nach Mine.

Wir haben die Sängerin kurz vor Weihnachten im Zoom-Gespräch getroffen.

Dein Albumrelease rückt immer näher. Steigen langsam die Aufregung und der Promo-Stress oder bist Du nach all den Jahren ganz entspannt?

Ich bin gerade noch voll am Arbeiten. Heute Morgen habe ich noch ein Musikvideo fertiggeschnitten. Also ich bin gerade im Kopf einfach noch zu sehr in den aktuellen Sachen drin, an denen ich arbeite für das Album. Und Promo-Stress... heute ist der erste Interviewtag. Heute habe ich den ganzen Tag Interviews, ist aber nur der erste Tag. Ich muss sagen, wenn ich ganz ehrlich bin, dass mich das am meisten Kraft kostet. Weil man so viel über sich selbst spricht und es ja doch so ein einseitiges Gespräch ist und man dann rausgeht und das Gefühl hat, man hat den ganzen Tag nur geredet – und ist kein bisschen schlauer, weil alle Sachen, die man gesagt hat, wusste man ja schon vorher. Aber noch bin ich nicht gestresst, weil es noch ganz frisch losgeht. Ich glaube, richtig krass ist es dann zum Release. Ich bin dann auch immer ganz froh, wenn es raus ist und ich wieder ins Studio gehen kann oder mich auf live vorbereiten kann. Das macht mir dann auch ein bisschen mehr Spaß.

Wenn man sich Deine letzten beiden Alben und jetzt das neue in einer Reihe anschaut, wirkt es so, als würden sie eine Fortsetzung bilden. Hast Du diese Entwicklung ab einem bestimmten Punkt geplant oder hat sich das organisch ergeben?

Ich habe das erst mit dem jetzigen Album gemerkt. Ich habe mir den Titel rausgesucht und dann habe ich das Cover eigentlich schon direkt in dieser Reihe vor mir gesehen. Und für mich fühlt es sich in diesem Augenblick tatsächlich auch logisch an, dass diese Reise der drei Alben und der Person, die ich da war und jetzt bin, dahingeführt hat. Diese Bilder stehen für mich sehr gut für die Lebensphasen, in denen ich sie geschrieben habe: „Klebstoff“, alles bleibt an einem haften. Dann „Hinüber“, alles verrottet und geht kaputt und „Baum“, jetzt wächst alles und daraus können neue gute Dinge entstehen. Ich bin auch wirklich gerade in sehr glücklichen Phasen meines Lebens und ich habe das Gefühl, dass sehr viele Sachen hier hingeführt haben. Ich kann das sehr genießen, aufgrund dessen, dass es lange Zeit für mich sehr schwierig war und ich echt nicht gedacht hätte, dass ich mal an so einen Punkt komme.

Was ist für Dich der Zauber von Veränderung?

Ich glaube, das Tollste für mich ist die Erkenntnis, dass man sie selbst in der Hand hat — aus einer sehr privilegierten Sichtweise heraus gesprochen. Man hat nicht alles in der Hand, man kann auch nicht alles bestimmen, man kann auch nicht alles werden, was man will. Das kommt immer auf die Ausgangssituation an. Aber was die eigenen Denkstrukturen angeht, kann man sehr viel mehr trainieren als man es sich zutraut, glaube ich. Also die Erfahrung habe ich auf jeden Fall gemacht, dass mehr möglich ist als man denkt. Und das finde ich schon sehr magisch.

15 Tracks sind auf dem Album versammelt, dafür ist es mit knapp 30 Minuten ziemlich kurz. Warum hast Du dich für so kurze Songs, teilweise sogar Intros entschieden?

Ich hätte mir ehrlich gesagt gewünscht, dass ich noch einen längeren Track draufhabe, aber es hat sich einfach am Ende nicht so ergeben, weil für mich die Songs immer schon fertig waren. Jetzt noch einen Refrain reinquetschen oder nochmal einen C-Teil machen, nur damit der Song länger ist — das habe ich irgendwie nicht so richtig gefühlt. Alle Alben, die ich bis jetzt gemacht habe, bestanden aus zehn Songs. Deswegen habe ich auch immer gesagt, ich möchte mehr Songs machen. Ich mache jetzt 15 Songs, weil ich wollte kein Album machen mit zwanzig Minuten, das fand ich irgendwie blöde. Ich glaube tatsächlich, dass sich meine Hörgewohnheiten ein bisschen verändert haben in letzter Zeit durch diese ganze Spotify-Entwicklung. Ich höre auch super viele junge Künstler:innen und viele machen sehr kurze Tracks. Also Domiziana und badmómzjay zum Beispiel, die habe ich viel gehört, und es sind halt Zwei-Minuten-Tracks. Mir hat da auch nix gefehlt. Ich hab's jetzt nicht forciert, so kurze Songs zu machen, es ist irgendwie so passiert. Und jetzt finde ich es auch geil, weil es ist voll abwechslungsreich und unlangweilig, und das finde ich ehrlich gesagt das Wichtigste, dass ich mich selbst nicht beim Hören langweile.

Über sehr persönliche Themen, zum Beispiel den Tod Deiner Mutter, sprichst Du auf dem Album so klar und deutlich wie noch nie zuvor. Wie fühlt sich das für Dich an, den Song „STAUB“ jetzt in die Öffentlichkeit zu entlassen?

Über die Veröffentlichung an sich denke ich noch gar nicht so nach. Ich habe schon ein bisschen Angst vor der Reaktion. Gar nicht mal deswegen, weil ich denke, dass ich das jetzt mal so gesagt habe. Ich glaube, bei vielem davon bin ich auch irgendwie froh, dass es raus ist. Aber ich habe ein

bisschen Angst davor, weil es passiert mir oft und das ist auch nachvollziehbar, dass sich viele Leute mir gegenüber dann auch öffnen, aber ich bin damit sehr überfordert, muss ich sagen. Ich kenne das auch: Ich höre viel Musik und fühle mich dann den Künstler:innen super nahe, weil ich denke, ich kenne sie dann so richtig. Und das geht Leuten, die meine Musik hören auch manchmal so. In diesem Falle ist es ja schon ein sehr privates Thema, und ich habe ein bisschen Angst vor der Konfrontation mit Menschen, die mir ihre Geschichte erzählen. Ich glaube, das ist eher so eine Angst, die ich habe. Aber ich bin sehr ok damit, den Song zu veröffentlichen. Ich habe da noch nicht so viel drüber geredet und irgendwie finde ich das ok, das darüber so gelöst zu haben.

Auf Instagram habe ich zwischendurch immer wieder mitbekommen, dass Du beispielsweise einen Knabenchor für die Aufnahmen gesucht hast. Haben die ganzen Vorbereitungen mehr Zeit in Anspruch genommen als bei vorherigen Alben?

Ja, auf jeden Fall. So viel Zeit und so viel Geld habe ich noch nie in ein Album gesteckt. Aber das ist auch das, was am meisten Spaß bringt. Mit jedem Album will ich ja auch neue Dinge ausprobieren, weil ich will mich nicht langweilen. Ich will neue Dinge dazulernen, ich will Sachen machen, die ich noch nie gemacht habe. Es kickt mich einfach. Was mir am Musikmachen am meisten Spaß macht, ist diese Freiheit. Dadurch, dass ich jetzt schon so lange Musik mache, hatte ich auch budgetär mehr

Möglichkeiten. Das hätte ich mir früher vielleicht gar nicht leisten können, zu sagen: „Ach, jetzt will ich Hörner haben, dann lade ich mir jetzt mal vier Hörner ins Studio ein.“ Es ist natürlich ein wahnsinnig krasser finanzieller Aufwand und ein Privileg, sowas mal machen zu können — eine künstlerische Freiheit, die mir wahnsinnig viel Spaß bringt. Deswegen: Ja, es hat mehr Zeit und mehr Arbeit gekostet, aber es war ein total spaßiger Ritt.

Was wünschst Du dir für das neue Jahr?

Ich wünsche mir mehr soziale Gerechtigkeit. Ich wünsche mir, dass soziale Berufe besser bezahlt werden. Ich wünsche mir, dass die Menschen ein bisschen besser miteinander umgehen.

TERMIN

7. Mai – Pavillon (Hannover)

JAN WEILER
22.02. ALTERNZEIT LESUNG

BIG BAND
24.02. KONZERT

KONRAD STÖCKEL
25.02. WENN'S STINKT UND KRACHT IST'S WISSENSCHAFT - UMWELT

LARA ERMER
29.02. ZUCKERJOKES UND PEITSCHER COMEDY

GET JEALOUS
01.03. CASUALLY CAUSING HEARTBREAKS TOUR - KONZERT IM SAUNA-KLUB

FEM SLAM
09.03. ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG 2024

ISFAR SARABSKI TRIO
16.03. JAZZ IM POOL #37 IM SCHWIMMERBECKEN

Hallenbad
KULTUR AM SCHACHTWEG

SCHACHTWEG 31 | 38440 WOLFSBURG | TELEFON: 05361 27 28 100
KARTEN: WWW.HALLENBAD.DE UND AN ALLEN VORVERKAUFSTELLEN

Foto Bastian Bochinski

Laura Schlottke

EKSTASE IM KAFF!

Interview mit Rosenheims Indie-Poppern
**Kaffiez: Neues Album „Ekstase“ out now, und
Konzert am 1. August im Wolters Applaus Garten.**



Am 26. Januar veröffentlichten KAFFKIEZ jüngst Album Numero due namens „EKSTASE“ und legen so nach dem Debüt von 2022 schleunig nach. Die Post-Corona Zeit hat dem Quintett aus dem oberbayerischen Rosenheim Festival-Shows oberster Güte beschert und ihren zum Tanz bittenden Indie Sound rasch national populär werden lassen. Am 1. August betreten die fünf Jungs von nebenan die Bühne im Wolters Applaus-Garten und spielen damit zum ersten Mal auf Braunschweiger Boden. Wir hatten Frontmann Johannes Eisner und Keyboarder Johannes Gottwald zum Gespräch am Start.

Moin Jungs, sagt mal, wie löst Ihr das Problem, dass Ihr beide denselben Vornamen tragt?

Eisner Wir sprechen uns ganz klassisch-bayerisch mit den Nachnamen an, ich bin der Eisner, das andere ist der Gotti.

Was holt Euch so richtig ab, was die bayerische Kultur angeht?

Eisner Ich habe eine Freundin in Baden-Württemberg und auch deren Brezen habe ich oft probiert. Aber ich sag es einfach: Bei uns gibt's einfach die besten Brezen. Ohne Scheiß, das kann kein anderer. Das ist auch gar nicht ausgrenzend gemeint, aber kommt mal nach Oberbayern und

esst eine Breze. Das ist einfach was anderes.

Gotti Das ist übrigens auch der Inflationsmaßstab in Bayern, nicht der Döner, sondern eher die Breze. Ich weiß noch, früher hat man so für 48 Cent vor der Schule easy mal eine Breze gekauft. Kannst du jetzt vergessen, Alter. Gute alte Zeit (lacht).

Was ist Euch generell lieber, ein Festival oder eine Club-Show? Was fühlt sich für Euch geiler an?

Eisner Boah, so jahresweise bedingt. Also manchmal ist Club natürlich schon fett, weil die Leute die Texte kennen. Da ist dann vielleicht noch mal ein bisschen andere Energie im Saal,

kleiner, schwitziger. Andererseits bedeuten Festivals auch Sommer, meist gutes Wetter und natürlich Massen an Menschen, die wir sonst nicht erreichen könnten bei einem kleineren Konzert. Beides ist schön!

Wart Ihr schon mal in der Region 38?

Gotti 2022 haben wir beim Sommertime Festival in Wolfenbüttel gespielt. In der Jägermeisterstadt!

Warum war es lange Zeit nicht en vogue auf Deutsch zu singen?

Eisner Die Band, die wir vorher hatten, haben wir 2012 als Teenager gegründet, als unsere musikalischen Vorbilder amerikanische Bands aus dem Hard Rock bis Metal-Bereich waren. Da hat sich die Frage gar nicht gestellt, ob man überhaupt auf Deutsch Musik macht. Dazu war es auch irgendwie nicht so gang und gäbe. Die ersten, die ich bewusst wahrgenommen habe, die sehr erfolgreich wurden, waren dann AnnenMayKantereit. Natürlich vorher Hosen und Ärzte und so weiter und so fort, aber ich hab die als Jugendlicher nicht so aktiv konsumiert, muss ich ehrlicherweise sagen. Ja, und nachdem es auf Englisch nicht funktionierte, war das dann so der Abschluss für das alte Bandprojekt. Wir hatten alle fertigstudiert und gesagt, komm, wir probieren noch einmal irgendwas Neues. Mittlerweile ist es für mich eher unvorstellbar, wieder auf Englisch zu schreiben. Man tut sich so schwer, manche Sachen auf den Punkt zu bringen, wenn es einfach nicht die Muttersprache ist.

Auf dem neuen Album findet man auch Eure Single „Mitte 20“. Was ist das Beschissenste am Mitte 20 Sein? Was ist das Beste?

Eisner „Es ist einfach ein Alter, in dem die Lebensentwürfe auch so im Bekanntenkreis maximal auseinander gehen. Die einen haben mit 16 die Ausbildung angefangen, die ganze Zeit Kohle gespart, bauen jetzt ein Haus, haben zwei Kinder und sind seit vier Jahren verheiratet. Während die anderen gerade mal so den Bachelor abgegeben haben. Und ich glaube, in diesem Spannungsfeld befindet man sich halt in seinen 20ern immer. Und das kann manchmal total cool sein, weil man eben noch flexibel ist. Auf der anderen Seite kriegt man halt manchmal Torschlusspanik und FOMO. Scheiße, 27, keine Kinder gezeugt. Geht das noch? (lacht)

Gotti Ich habe das Gefühl, bei uns ging es mit Mitte 20 nochmal komplett neu los mit der Musik. Und irgendwie macht man sich trotzdem immer einen Kopf, wenn man merkt, man wird älter, alle um einen rum sind vielleicht schon deutlich gesettelter, aber irgendwie zeigt es ja auch noch, dass alles möglich ist.

Wie lief die Arbeit am neuen Album? Ihr habt Euch beeilt, das erste kam ja erst 2022.

Eisner Genau, 2022 im September kam „Alles auf

Anfang“. Dann waren wir im Oktober und November auf Tour und im Dezember tatsächlich schon wieder zur ersten Writing Session im Studio. Die erste Single, die aber kam, also „Alles nur Gelogen“, entstand in den Grundzügen schon direkt nach der finalen Session für das erste Album. Da waren also echt nur wenige Tage, Wochen und Monate dabei mal aktiv durchzuatmen und alles Revue passieren zu lassen. Definitiv ist der Vibe in der Musikindustrie, gerade als Newcomer: „Okay, erste Platte, direkt nächste Single, weitermachen“, was natürlich auch krass durch dieses ganze Spotify-Streaming-Game bestimmt ist. **Gotti** Die Leute wollen auch viel Neues hören, was auf der einen Seite schön ist, auf der anderen natürlich auch Druck bedeutet. Seit „Alles auf Anfang“ sah's eigentlich so aus: Festivals gespielt, Writing Session, Festivals gespielt, Studio, Festival gespielt, aufnehmen. Im Oktober ist die neue Platte fertig geworden. Sechs Wochen später war dann eh schon Abgabe, damit die Vinyl auch rechtzeitig fertig wird. Das war just in time, würde ich sagen.

Klingt auch nicht unstressig...

Gotti Also es ist natürlich schon so, dass wir das, was wir gerade machen dürfen und können schon auch als wahnsinniges Privileg wahrnehmen. Aber ich würde jetzt lügen, wenn ich sagte, es macht immer alles Spaß. Weil von außen ist es natürlich irgendwie leicht zu meinen, das müsste sich alles nur mega geil anfühlen und so. Aber natürlich kommen da auch zum Teil Sachen dazu, die auch einfach viel harte Arbeit sind. An erster Stelle sind wir aber einfach sehr dankbar für das alles hier.

„ES MUSS JA AUCH IMMER EIN PAAR VÖGEL GEBEN, DIE IRGENDWIE FÜR STIMMUNG SORGEN.“

Wann kommt Euer Feature mit Jeremias oder Provinz

Eisner Damit Deutschband-Memes endlich was hat, worum sie sich zerreißen können? Aber ehrlich gesagt, da ist grad nichts in Aussicht (lacht).

Wer von Euch ist der undisziplinierteste?

Eisner Ja gut, wie definiert man undiszipliniert? Wenn es eher in Richtung chaotisch geht, dann würde ich sagen, ist das unser Weini. Aber ey, ich merke immer wieder, wenn wir dann auf der Straße sind, das wäre nur halb so lustig, wenn alle fünf mit dem gleichen Überperfektionismus herangehen würden. Dann würden

wir wahrscheinlich alle fünf am Laptop im Auto hocken und keiner hätte was zu lachen. Es muss ja auch immer ein paar Vögel geben, die irgendwie für Stimmung sorgen.

Wie steht Ihr zu Sportfreunde Stiller? Die sind ja letztlich bayrische Pioniere des deutschen Pop-Rocks.

Eisner Wir haben deren Songs früher schon gecovered. Dann hatten wir die irgendwann mal im Sommer kennengelernt und da lag es nahe, zu Fragen ob die Lust auf eine kleine Aktion für eine unserer Shows in Rosenheim hätten letztes Jahr. Die waren gleich Feuer und Flamme, für uns natürlich total crazy mit denen auf der Bühne zu stehen.

Was habt Ihr gespielt?

Eisner Natürlich New York, Rio, Rosenheim. Hat sich natürlich angeboten für ein Rosenheim-Konzert.

Apropos Sport. Wer ist der sportlichste bei Euch?

Eisner Ich glaube, unser Bassist Bene hat schon mit am meisten Kraft, der hat ein Kreuz wie ein Ochse, ich denke, so Muscelpower-mäßig steckt der uns alle auf jeden Fall weg. Aber der muss ja auch den schweren Bass tragen. Der Stiernacken kommt nur vom Bassgurt.

Und wie steht es ums Skifahren?

Eisner Ich war erst vorgestern Nacht Skifahren. Das macht man hier schon noch, darf man aber der Bookingagentur immer nicht so laut sagen, wegen Verletzungsgefahr und so. Wir rufen dann vorher nicht an und sagen: „Hallo, ich geh heute Skifahren.“

Was sind für 2024 die nächsten Steps, auf die Ihr so richtig Bock habt?

Gotti Im März beginnt die Tour, da proben wir ja jetzt auch schon seit ein paar Monaten richtig viel, haben uns ein komplett neues Konzept zur Show überlegt und haben natürlich auch Bock, die ganzen neuen Songs jetzt das erste Mal live zu spielen. Das sind, glaube ich, so die Highlights. Und dann natürlich unser Konzert in Braunschweig.

Gibt's ein neues Bühnenbild?

Eisner Ja, gibt es, aber um nicht zu viel zu verraten, sage ich es mit Peter Fox: „Wir werden in die Schuppen wie auf Schienen einreiten.“

Danke Euch für das Gespräch!

Simon Henke

TERMIN

1. August 2024

Wolters Applaus Garten (BS)

applausgarten.de

WERSINDNDIE?

Der **SUBWAY** Band-Steckbrief



Die Müller Verschwörung

Genre *Grooviger, leicht psychedelischer, funky Sound zwischen Easy Listening, Bossa Nova und politischen Liedermachern, oder: latenter Stonerrock*

Gegründet *Das weiß doch keiner mehr, zu lange her.*

Mitglieder (+ Instrument) *Rolf Krämer (Gesang und Firtlefanz), Chrisz Meier (Bass), Bo Müller (Gitarre, Gesang), Olli Pohl (Drums)*

Hier haben wir unser erstes Konzert gespielt *Harry's Bierhaus*

Hier wollen wir unbedingt mal auftreten *Madison Square Garden - gerne vor der dortigen Hausmeisterkolonne und pro bono*

Für diese Band würden wir gerne mal Support spielen *Alle, außer Rechtsrock oder Schlager*

Unser Maskottchen *Der Dackel auf dem ständig mitgeführten „Dackel verboten“-Schild*

Bandmember mit dem meisten Talent *Unsere Muse Rolf irgendwas Fettiges*

Unser Lieblingscatering *Einbecker Bravherren Pils (für unsere Lieblingsstory aus dem Backstage Als Rolf mal bis drei Sekunden vor dem Auftritt die Kotze seines Sohns in der Toilette wegnischen musste.*

Das sagt unser größter Fan über uns *Dass wir viel zu selten spielen, weil die regionalen Veranstalter taub und blind und große Kostverächter sind.*

Foto: Die Müller Verschwörung, Grafik: 3dreamstudio, geargrid, gemostrapado-stock.artline.com

SYMPATHIEBAND Schoduvell 2024

Das Band für den Zugtag mit vielen Vorteilen:

Fahrschein für Bus/Tram/Bahn auf allen Linien in der Region. **Freier Eintritt** für die Party nach dem Zug in der Volkswagenhalle am 11. Feb. 2024. Gratis-Getränk, Gebäck.

Und einfach mal zeigen: **„Karneval, ich steh zu Dir!“**

www.braunschweiger-karneval.de

BadeLand Wolfsburg

Norddeutschlands größtes Freizeit- und Erlebnisbad

Wir bilden aus!

zum Fachangestellten für Bäderbetriebe (m/w/d)

Bewirb Dich jetzt unter www.badeland-wolfsburg.de

Kunstmuseum Wolfsburg

Paolo Pellegrin Fragile Wunder

Mit großzügiger Förderung

In Kooperation mit

Niedersächsische Sparkassenstiftung | Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg | MAGNUM | INTESA | SANPAOLO | GALLERIA ITALIA TORINO

25.11.2023 - 7.4.2024

Etosha National Park, Namibia 2022 (Ausschnitt / detail) © Paolo Pellegrin / Magnum Photos

music



Foto Alexander Gay

Adult Contemporary CHROMEO

Genre Disco/Neo-Funk Release 16. Februar
Label BMG Rights Management

Die kanadischen Pioniere des heute allgegenwärtigen Neo-Disco Sounds Chromeo liefern mit „Adult Contemporary“ ihre fünfte LP. Seit annähernd 20 Jahren agiert das Duo aus Dave 1 und P-Thugg als absoluter Genre-Definierer, holte Grammy Nominierungen und Chartplatzierungen ab. „Adult Contemporary“ ist ein Rückbezug auf die Essenz der Funkiness, handelt textinhaltlich von erwachsenen Beziehungen unserer modernen Welt, wird also dem „Adult“ im Titel durchaus gerecht. In einem Genre, in dem die Tanzbarkeit jedoch klar im Vordergrund steht, kann man einfach nur gratulieren: Die von Chromeo selbst produzierten 14 Tracks halten derartig gut, was man sich von einem groovenden Discoalbum verspricht: Wirklich herausragende Vocalmelodien ergänzen die Kopfnicker-Bässe und Beinwipper-Rhythmen. SH



Fazit **Groovt wie Hölle**

BAUM MINE

Genre Pop Release 2. Februar
Label Virgin Music

Mines fünftes Soloalbum fühlt sich ein bisschen an wie ein Neuanfang. Das bringt schon der vor Leben strotzende Titel mit sich – alles wächst. Nicht zuletzt ist die Künstlerin selbst über sich hinausgewachsen und spricht deutlicher als je zuvor auch über schmerzhaft Themen wie den Tod ihrer Mutter („STAUB“). Die Platte glänzt mit kurzen, abwechslungsreichen Tracks, die einige Features bereithalten, darunter Battlerapper Mauli, die französische Singer-Songwriterin Léonie oder der Kieler Knabenchor. Die Soundpalette ist ebenfalls immens und reicht von der melancholischen Klaviernummer „ICH WEISS ES NICHT“ bis hin zum hyperpoppig angehauchten Werk „NICHTS IST UMSONST“. Mine beweist einmal mehr ihr grandioses Talent im Texten, Musizieren, Produzieren und Arrangieren. LS

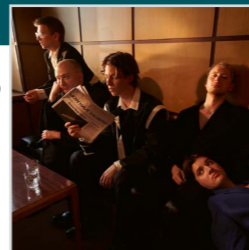


Fazit **Leckerbissen**

How Have You Been? GIANT ROOKS

Genre Pop Release 2. Februar
Label Universal Music

Man sagt ja, das zweite Album ist das schwerste. Bei den Giant Rooks kann man sich aber sicher sein, dass „How Have You Been?“ mit dem Vorgänger mithalten kann. Auch wenn die Gruppe mittlerweile im Maistream angekommen ist, bewahren sie sich ein Stückchen Indie-Attitüde, indem sie auf angesagte 2-Minuten-Tracks pfeifen. Stattdessen können wir uns in 14 klassisch melodische Songs fallenlassen. Tanzbare Nummern gesellen sich zu nachdenklicheren Stücken, die die Leben der fünf Musiker mit allen Auf und Abs verhandeln. Ein insgesamt rundes Hörerlebnis, das gut ins Ohr geht und dort hängenbleibt. LS



Fazit **Macht Spaß!**



Anpacken und aufräumen



© Stadt Braunschweig

Jetzt anmelden:

Aktion Stadtputz am 9. März 2024

Schulputztag 8. März



www.braunschweig.de/stadtputz



BRAUNSCHWEIGISCHES
LANDESMUSEUM



Mitmach-Ausstellung

16.11.23–04.08.24

UNSICHTBARE WELTEN

Landesmuseum Hinter Aegidien

www.3landesmuseen.de



Karriereregoals

Deine Zukunft im Familienunternehmen Görge

Mit insgesamt elf Filialen in Braunschweig ist die seit 1993 bestehende Görge-Gruppe als bekannter Lebensmittelanbieter fest in der Region etabliert. Wir durften einen Blick hinter die Kulissen der Supermarktregale werfen und haben mit Personalerin und Azubi-Coach Tammy Weiße, die bereits 19 Jahre im Betrieb ist, über das Familienunternehmen und die vielseitigen Karrierechancen gesprochen. Wie sich auch der Gastro-Bereich entwickelt hat, erfuhren wir außerdem von Gourmet und Gastronom Sebastian Drees.

Die Supermärktler

Spätestens seit der deutschen Arbeitsplatzkomödie „Die Discounter“ ist klar, dass es bei der täglichen Arbeit in einem Einzelhandelsgeschäft nicht langweilig wird. Auch wenn Görge streng genommen nicht in die Sparte der „Discounter“ fällt, sondern als „Supermarkt“ betitelt wird, ist laut Tammy Weiße auch hier jeder Tag abwechslungsreich und voller neuer Geschichten. Die Recruiterin, Ausbildungsbeauftragte und Social-Media-Verantwortliche muss es wissen, denn sie selbst hat ihre Karriere mit einer Ausbildung zur Kauffrau im Einzelhandel bei Görge gestartet. Besonders wichtig sei ihr – wie in ihrer eigenen Laufbahn – die Förderung persönlicher Fähigkeiten während der Ausbildung ohne

Leistungsdruck, aber dafür mit viel Spaß. „Jeder Azubi, der bei uns anfängt, hat die Möglichkeit, die eigenen Stärken herauszufinden und sich auszuprobieren“, erklärt sie. Neben flexiblen Job-Profilen werde auch bei der Schichtenteilung auf Vorlieben Rücksicht genommen. Dass bereits häufiger junge Menschen aus anderen Betrieben zu Görge wechselten, bestärkt die Leiterin in ihrer Arbeitsweise. Auch Studierende, die nebenbei im Markt arbeiten, entschließen sich teilweise dazu, komplett dort einzusteigen. Was laut Tammy Weiße viele nicht wissen: Die Qualifikation zum Handelsfachwirt:in ist gleichwertig mit einem Bachelor-Abschluss und kann eine geeignete Alternative darstellen. „Unabhängig vom Abschluss bin ich der Meinung, dass jeder Karriere machen kann – es geht eher darum, die eigenen Fähigkeiten richtig einzusetzen und sich das auch zuzutrauen“, schildert die junge Ausbildungsbegleiterin. Ob „Karriere“ nun bedeutet, eines Tages Führungskraft zu sein, oder auf der Verkaufsfläche Verantwortung für verschiedenste Aufgaben zu übernehmen, entscheide am Ende jeder: für sich. „Hauptsache, man geht in dem auf, was man tut“, meint Tammy Weiße. Mit 19 Jahren Betriebszugehörigkeit sei sie keine Ausnahme. Die geringe Fluktuation sieht sie als Zeichen für die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und ein harmonisches Miteinander.

230 Grad-Spezialitäten

Neben modernen Ausbildungs- und Arbeitskonzepten, wird auch das gastronomische Angebot im Markt stetig weiterentwickelt: Im E-Center Hamburger Straße, E-Center Löwenkaserne und in der Frischefiliale Langer Kamp ist bereits das hauseigene Bistro integriert, welches Kunden und Kundinnen vor oder nach dem Einkauf zu Schlemmereien in entspannter Atmosphäre einlädt.

Im 230 Grad Bistro in der Hamburger Straße kümmert sich der gelernte Koch Sebastian Drees von Beginn an um das Konzept und die frische Zubereitung der Speisen. Bei Görge habe er die Chance, seine langjährige Gastro-Erfahrung mit dem Einzelhandel zu vereinen und einen Mehrwert für die Kunden und Kundinnen zu schaffen. Nicht nur ein Einkaufs-, sondern auch ein kulinarisches Erlebnis werde diesen hier geboten. Neben einem reichhaltigen Frühstücks- und Mittagsangebot, Torten und dem

laut Gästen „besten Kaffee der Stadt“, stehen auch frische Burger auf der Speisekarte. Die Görge-Philosophie, regionaler „Frische-Anbieter“ zu sein, spiegelt sich auch im Konzept des Bistros wider: Das Rindfleisch für die Burger wird beispielsweise ausschließlich von einem Harzer Bauern bezogen, den die Betreiber persönlich kennen. Das „Harzer Rote Höhenvieh“ stehe für hochwertige Qualität bei einer Haltung, die den Bedürfnissen der Tiere entspreche.

Auch der aromatische Veggie Grillkäseburger und verschiedene Brötchen- und Brotkreationen werden frisch zubereitet und bei 230 Grad gegrillt, was dem gemütlichen Bistro bei der Eröffnung vor drei Jahren seinen Namen verlieh. Der engagierte Gastronom Sebastian Drees möchte das Konzept in Zukunft um die Bereiche Catering, Gästeevents und Kochschule erweitern.

Auf einen Blick

Gesucht: Einzelhandelskauffleute, Handelsfachwirt:innen, Fleischereifachverkäufer:innen; Kulisse: Du hast die Auswahl aus elf Filialen in Braunschweig; Dauer: drei Jahre (und vielleicht noch viel länger?)

Start: 01. August 2024

Görge-Goals: Wohlfühl-Faktor im Team, Förderung Deiner Stärken, jährlicher Bonus für Dein Engagement, coole Events wie ein Besuch bei den Basketball-Löwen, Schichten, die zu Deiner Wochenplanung passen, Arbeitsplatz in Deiner Nähe in der Abteilung Deiner Wahl, immer ein offenes Ohr für Deine Anliegen, zahlreiche Weiterentwicklungsmöglichkeiten

Noch unsicher? Um herauszufinden, ob der Job Deinen Vorstellungen entspricht, bietet Görge vor Ausbildungsstart bezahlte Praktika zum Reinschnuppern und gegenseitigem Kennenlernen an.

Alle Infos zur Bewerbung, die bequem online möglich ist, findest Du auf der Görge-Markt-Website.

Schau Dir gerne auch die Social-Media-Kanäle an, um das Unternehmen besser kennenzulernen.

@230_grad_by_goerge
@goerge_frischemaerkte_bs
@e_center_goerge_bs

Lina Tauscher



Fotos Görge, Lina Tauscher

KARNEVALE UND LIEBE

Norddeutschlands größter Karnevals-umzug erinnert daran, warum es gute Gründe gibt, sich vom Weltschmerz nicht das Feiern nehmen zu lassen.



Demnächst verlosen wir 5 x 2 Schoduvele-Sympathiebänder. Behaltet unseren Insta-Account im Auge.

Und jedes Jahr wieder kann man sich auf gewisse Konstanten verlassen. Hat man kürzlich noch „Alle Jahre wieder“ unterm Bäumchen krakelt, da ist es plötzlich Februar und der alle Jahre wieder für buntes Treiben sorgende Schoduvele, Braunschweigs Karnevalszug steht an. Leider, muss man sagen, rücken ursprüngliche Motive zum Jeck Sein auch dieser Tage verstärkt in den Fokus. Gesellschaftliche Gemengelagen vor Ort und die Konflikte der Welt machen mal wieder nicht so richtig Bock, um es sehr gelinde auszudrücken. Doch ist das Narrentum historisch auch aus der Haltung gewach-

sen, leichtherzig politische Strukturen zu verballhornen, das Leben quasi in einer unbekümmerten Trotzigkeit zu feiern. Neben erschreckend konkreten rechtsextremen Verirrungen, Kriegen in Gaza und der Ukraine, Protesten und Geladenheit, ist vielleicht genau das der richtige Umgang. So führt die Ethik-Charta des Bundes Deutscher Karneval e. V. unter Punkt 2 „Frohsinn und Lachen verbreiten“ folgendes Selbstverständnis auf: „Von seinem Rügerecht Gebrauch zu machen, gehört zum Rollenbild des Narren. Humorvolle Kritik aus Narrenmund an den Narreteien des Alltags, die auf das Konto mehr

oder weniger prominenter Zeitgenossen gehen, ist integraler Bestandteil von Fastnacht, Fasching und Karneval.“

Protest mit leichtem Herz

Sich nicht den Spaß nehmen lassen zu wollen, klingt vielleicht auf den ersten Blick irgendwie egoistisch und pietätlos, doch hat es die Karnevalkultur mit seinen detailreich gestalteten Umzugswagen immer auch geschafft, sich ums Eck mit Problemen zu befassen, sie sichtbar zu machen im Trubel und

gleichzeitig zu verstehen, dass der Mensch zuweilen auch mal das Grübeln und Zaudern ausschalten muss, um zu feiern.

Wie, wo, was?

Insgesamt 176 Zuggruppen, Fest- und Motivwagen sind für den 11. Februar angemeldet, dem Sonntag vor Rosenmontag, an dem der Schoduvele als größtes Karnevalsfest Norddeutschlands traditionell ansteht. Der Zug biegt vom Bohlweg und Schlossplatz in den Waisenhaus-

damm, über die Friedrich-Wilhelm-Straße, zur VW-Halle und spuckt dabei reichlich Kamelle für die Kinder aus.

Erfahrungsgemäß sind die Lokale der Stadt auf die Feiernden gut vorbereitet, Tanzclubs an Braunschweigs Partymeile am Kalenwall haben auch schon zur Mittagszeit geöffnet und warten mit Getränkespecials und besonderen DJ-Sets auf. Abends verlegt sich der offizielle Abschluss dann in die VW-Halle zur offiziellen Schoduvele-Zugfeier.

In dem Sinne: Feiert den Weltschmerz weg.

Simon Henke

Foto Braunschweig Stadtmarketing GmbH/Daniel Möller

LESSING
THEATER
WOLFENBÜTTEL

Fr | 16.2.24
SVEN RATZKE & BAND
Venus & Mars | Konzert

So | 25.2.24
DER RATTENFÄNGER VON HAMELN
Familienkonzert ab 5 Jahren

Do | 29.2.24
IRMGARD KNEF
Barrierefrei | Show, Songs, Kabarett

Do | 14.3.24
WOYZECK
Tanztheater

Fr | 15.3.24
LIEDERMACHING-FESTIVAL
Falk | Miss Allie | El Mago Masin | Simon & Jan

Sa | 13.4.24
KANAKEN UND KARTOFFELN
Kabarett mit Fatih Çevikkollu,
Carmela de Feo und Simon Pearce

Das komplette Programm unter:
www.lessingtheater.de



DIE JECKEN SIND LOS

Der traditionsreiche Braunschweiger Karneval samt Schodudel geht dieses Jahr in die 46. Runde! Ein Wochenende lang Party, Ekstase und Grenzüberschreitungen im Schutze humoriger Verkleidungen - die Löwenstadt im Ausnahmezustand. Für viele Bürger:innen dürfte die launige Kostümparade neben der Mummegenummeile und dem großen Mallorcafest in der Milleniumhalle wieder einmal DAS Highlight des Jahres werden.

Die zwei eingefleischten Karnevalist:innen Fabian und Merle Brollkoff-Fröselschmidt fiebern dem Faschingswochenende bereits seit dem letzten Aschermittwoch entgegen. Schon lange im Vorfeld wird der Partymarathon von ihnen minutös durchgeplant und an der passenden Verkleidung gefeilt. Dabei ist

nicht nur Klamauk ein Kriterium: Im letzten Jahr setzten die beiden Querumer als blaue Holzbiene und Bonobo-Schimpanse (Foto) ein emotionales Statement gegen das Artensterben und auch für die aktuelle Session wollen sie ein gesellschaftliches Anliegen mit ihrem Auftritt transportieren. Ob mit oder ohne Aussage, gleichgültig werden es ihnen am zweiten Februarwochenende tausende weitere feierwütige Jekken, die anlässlich des großen Umzuges im Stadtgebiet versammelt sein dürften, um sich mit grenzdebilen Saufhymnen und süßen Wurfgeschossen attackieren zu lassen. Eröffnet wird das Spektakel von Prinz Pascal, dem dies-

jährigen Narrenoberhaupt. Das royale Amt des Prinzen verpflichtet und bringt einiges an Verantwortung mit sich. Bevor der Prinz den Thron besteigen darf, muss sich dieser außerdem in diversen Disziplinen wie Faustkampf oder kompetitivem Apnoetauchen im Heidbergsee gegen seine Mitbewerber behaupten. Wer sich durchsetzt, wird wie jedes Jahr am 12.12. im Rahmen der Prinzenproklamation feierlich vom Oberbürgermeister zum Ritter geschlagen. Er bekommt den goldenen Stadthering überreicht und darf sich neben Ruhm und Ehre auch über royale Privilegien wie freies Parken in der Innenstadt, kostenloser Bewirtung in allen regionalen Gastronomiebetrieben sowie einem Wiglo-Wunderland-Gutschein in Höhe von 250 Euro freuen. Wie in den anderen Karnevalshochburgen Kiel oder Köln enden die Feierlichkeiten dann am Tulpendienstag mit einem Spanferkel-Bankett in der Dornse. Die Braunschweiger:innen können sich wirklich glücklich schätzen, in ihrer norddeutschen Narrenklave den fröhlichen Ritus des Karnevals zelebrieren zu dürfen. Eine willkommene Ablenkung in diesen Zeiten, die trotz des kalten Winterwetters für erwärmte Herzen bei den Bürger:innen sorgt!

Text & Grafik: Sven Gebauer



Braunschweig im Freudentaumel: Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür!

Boardgame

Mindbug RICHARD GARFIELD U.A.

Genre Kartenspiel Verlag Nerdlab
Spieler 2 Alter ab 8 Jahren

„Magic: The Gathering“-Spielern ist der Name des Autors sicher ein Begriff, hat er doch Anfang der 90er diese Mutter aller Sammelkartenspiele erfunden. Alle, denen vor allem die Sammelei bisher ein Graus war bzw. alle, die gerade nur Bahnhof verstehen, sollten sich „Mindbug“ aber mal ansehen. Denn dieses Kartenduell mit den schrägen Cartoonkreaturen ist gewissermaßen das Konzentrat der Magic-Idee: Wir hetzen uns gegenseitig irgendwelche Viecher auf den Hals und verlieren, sollten wir mal nicht kontern können, Lebenspunkte. Der besondere Kniff sind die namensgebenden Mindbugs, mit denen wir zweimal pro Partie die Kontrolle über eine gerade ausgespielte Kreatur übernehmen dürfen. So wird aus bekannten Mechaniken ganz schnell ein feines (wait for it...)



Mindgame. Und weil jeweils immer nur 10 zufällige Karten zur Verfügung stehen, ist der Wiederholreiz enorm hoch. LW

Fazit immer anders

Unbezwingbar SCOTT ALMES

Genre Solokartenspiel Verlag Frosted Games
Spieler 1 Alter ab 8 Jahren



Die Aufgabe klingt zunächst einfach: Lege aus den Karten nach und nach einen Berg (unten vier Karten, darüber drei, dann zwei und eine an die Spitze) und achte darauf, dass die verschiedenen Wege und Gabelungen am Ende einen Pfad vom Fuß bis zum Gipfel bilden. Man stapft also fröhlich drauf los, nutzt hier und da schon mal einen schicken Sondereffekt auf einer Karte und wundert sich allmählich über den mangelnden Grad an Herausforderung dieses ANGEBLICHEN Puzzlespiels, um dann aber aller spätestens auf Ebene drei zu realisieren: „Äh... Warum hört denn der Weg hier auf? Wie soll ich denn bitteschön hier noch weiter hinauf kommen?“ Scott Almes (der durch verschiedene Tiny-Epic-Spiele schon Spezialist für „viel Spiel in kleiner Schachtel“ ist) hat hier wieder mal einen tollen Sologrübler für die Hosentasche geschaffen. Profis können den Schwierigkeitsgrad später natürlich noch mit diversen Extramodulen erhöhen und den Berg wirklich nahezu „unbezwingbar“ gestalten. Alpiner Langzeitspiel Spaß auf nur 25 Karten. LW

Fazit eisige Expedition

Die weiße Burg SHEI S. & ISRA C.

Genre Kennerspiel Verlag Kosmos
Spieler 1 bis 4 Alter ab 12 Jahren

Japan 1761 – Der große Daimyo herrscht auf der weißen Burg Himeji. Wir wollen den Einfluss und das Ansehen unserer jeweiligen Häuser steigern, indem wir Familienmitglieder als Gärtner, Krieger und Höflinge an die Burg entsenden. Zugegeben, Thema und Illustrationsstil mögen nicht Jedermanns Sache sein und die Einstiegshürde ist für Gelegenheitspieler womöglich etwas sportlich, doch es lohnt sich! In jeder der drei Spielrunden dürfen wir insgesamt drei Würfel von den schicken Brücken wählen, und sie an einem der vielen Orte in und um die Burg platzieren. Die so ausgelöste Kette von Ereignissen und Effekten zu unseren Gunsten ist hoffentlich möglichst lang, denn: Wer hat mitgezählt? Drei Runden à drei Würfel? Exakt – jedem von uns stehen im gesamten Spiel nur neun Aktionen zur Verfügung. Und genau das baut einen so dermaßen faszinierenden Optimierungsdruck auf, dass wir neulich, immer auf der Suche nach dem idealen Zug, drei Partien hintereinander gespielt haben. Absolut bemerkenswert für ein Spiel dieser Komplexität. Und das alles nicht etwa im Standard-Catan-Format mit viel Luft im Karton, sondern in einer tollen, kompakten, pickepackevollen Schachtel. Kompliment! LW

Fazit Überraschungs-Hit!



Foto: zaphor - BoardGameGeek.com

„GENIESSEN TUE ICH DEN RUMMEL NICHT.“

Interview mit Jannis Niewöhner zu „Stella“

Bei seiner Bewerbung an der Schauspielschule wurde er abgelehnt, mittlerweile hat Jannis Niewöhner, 31, etliche Auszeichnungen im Regal, vom Bayerischen Filmpreis über den Jupiter Award bis zum Grimme-Preis. Auch zum European Shooting Star wurde er vor acht Jahren gekürt. Bekannt wurde Niewöhner durch die Hauptrolle des Gideon de Villiers in der „Rubinrot“-Trilogie. Es folgten Filme wie „4 Könige“, „Jugend ohne Gott“, „High Society“ und „Asphaltgorillas“ von Detlev Buck. Nach seinem Auftritt als Goldmund in der Hermann Hesse-Verfilmung „Narziss und Goldmund“ von Oscar-Preisträger Stefan Ruzowitzky kommt der Schauspieler nun im NS-Drama „Stella“ in die Kinos. Die Premiere fand beim Zurich Film Festival statt. Dort trafen wir den Darsteller zum Gespräch.

Herr Niewöhner, auf dem Filmplakat steht „Was hättest du getan?“. Wie wäre Ihre Antwort auf die Gewissensfrage, mit Verrat das eigene Leben zu retten?

Ich weiß es nicht. Der erste Impuls ist natürlich immer, dass man sagt: „Ich würde so etwas niemals tun“. Aber das hätte Stella wohl damals auch aus voller Überzeugung gesagt. Der Film zeigt ganz radikal und ehrlich ein junges Mädchen, das voller Glück und Zuversicht ins Leben schaut. Doch ihr Traum zerplatzt. Und unter gewissen Umständen kommen die meisten von uns irgendwann an den Punkt, an dem sie bereit sind, schlimme Dinge zu tun. In diesem Fall ist es das eigene Leben und das der Eltern zu retten. Mit diesem Gedanken kann ich mich verbinden. Ich kann mir jedoch zum Beispiel nicht vorstellen, wie es sich anfühlt, wenn man auf brutalste Weise gefoltert wird.

Was hat Sie an diesem Stoff interessiert?

Zum einen habe ich wirklich den Glauben daran, dass Film ganz viele Dinge mit einem machen kann. Er kann einen Perspektivenwechsel ermöglichen, durch den wir Zusammenhänge anders verstehen. Gerade in diesen Zeiten gibt es nichts Wichtigeres, als

sich mit der Thematik des Zweiten Weltkriegs auseinanderzusetzen. Eine aktuelle Studie besagt, dass viele Jugendliche nicht mehr glauben, dass es den Holocaust gegeben hat. Das ist ein alarmierendes Signal!

Wie fühlt es sich an, sich in diesen Kulissen und zwischen den NS-Uniformen zu bewegen?

Ich hatte lediglich 18 Drehtage, insofern blieb mir immer wieder die Möglichkeit, aus dieser Situation am Drehort auszusteigen. Beim Drehen selbst hat man diese negative Energie der Geschichte schon mitbekommen. Umso mehr habe ich mit meiner Spielpartnerin Paula Beer gefühlt, die für die gesamte Zeit vor der Kamera stand.

Die Zahl Ihrer Filme ist größer als die Ihres Alters. Wo holt man die Energie als Vielfilmer her?

Die Energie entsteht, wenn man etwas liebt, was man macht. Wenn mir Hausaufgaben damals Spaß gemacht hätten, hätte ich auch mehr gemacht in der Schule. Es ist einfach ein Glück, wenn man seine Arbeit wirklich liebt. Dann fällt alles auf eine Art einfach, was nicht heißt, dass es bisweilen auch wahnsinnig anstrengend oder belastend sein kann. Das gehört dazu und ist eben Teil des Lebens.

Die vielen Filme sind nicht die späte Rache an der Schauspielschule, die Sie einst abgelehnt hat?

(Lacht) Nein. Es war nie so, dass ich gedacht habe: ‚So, jetzt zeig ich’s euch erst recht!‘ Ich konnte die Absage von Anfang an akzeptieren als ein Ereignis in meinem Leben, das eben zu anderen Erlebnissen auf meinem Weg geführt hat. Statt über die Schule habe ich über meine Arbeit im Film ganz viel gelernt.

Sie wurden früh mit der „Rubinrot“-Trilogie zum Kreischobjekt der Fan-Begierde. Prompt war Ihnen der Boulevard ständig auf den Fersen. Hatten Sie bisweilen Lust auf eine Tarnkappe oder genießen Sie den ganzen Rummel?

Genießen tue ich den Rummel nicht. Der hält sich aber auch in Grenzen, das passiert immer nur phasenweise. Es war bei mir nie so, dass ich mich draußen nicht mehr bewegen konnte. Natürlich werde ich bisweilen erkannt, das sind aber meistens angenehme, kurzweilige Begegnungen. Ich habe gelernt, das anzunehmen und damit umzugehen. Ich hatte nie das Gefühl, dass mein Privatleben zu kurz kommt.

Was ist die wichtigste Qualität in Ihrem Beruf?

Sich selbst zu kennen, zu wissen, was man mag und was nicht, wie man funktioniert und warum man diesen Beruf macht. Man

muss daran glauben, was Film schaffen kann. Und sollte der Außenwahrnehmung seiner Person nicht zu viel Gewicht geben.

Sie haben bereits ein großes Spektrum unterschiedlicher Rollen. Könnten Sie auch den totalen Bösewicht verkörpern?

Ich finde es einfach spannend, auch abgründige Figuren zu spielen. Ich würde nicht sagen, ich kann alles spielen. Aber ich würde es in den meisten Fällen versuchen. Das Angebot für die Rolle eines Pädophilen hatte ich allerdings abgelehnt. Da merkte ich, dass ich mich in diese Figur und diese Welt nicht hineinbegeben kann und will.

Demnächst kommen Sie als Siegfried in „Hagen“ auf die Leinwand. Schließt sich mit der Nibelungen-Sage der Fantasy-Kreis zu „Rubinrot“?

„Hagen“ ist zwar Fantasy, aber sehr viel düsterer und härter als „Rubinrot“. Spannend fand ich, dass unser Siegfried weggeht von dem klassischen Helden. Stattdessen tritt er nun als Antagonist auf und nicht als Sympa-

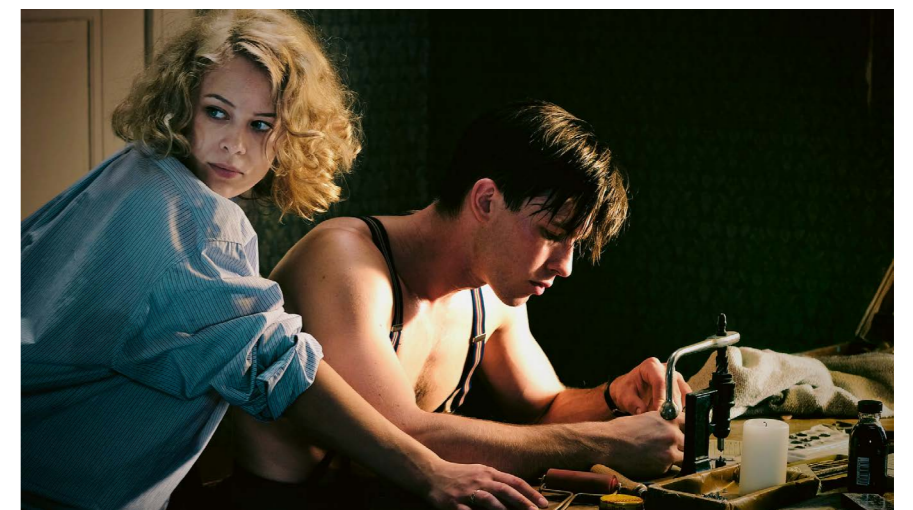
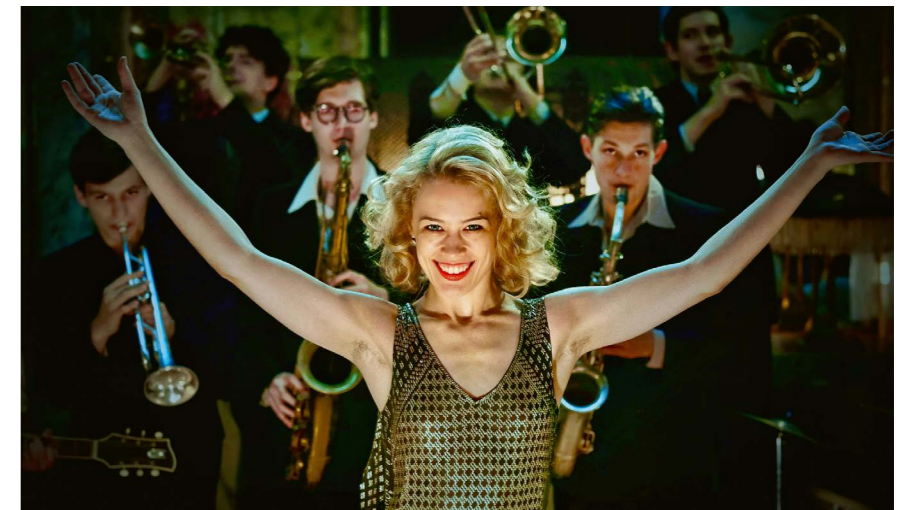
thieträger. Wir haben ein bisschen versucht, dem Siegfried etwas Unangenehmes zu verleihen. Ich bin sehr gespannt, wie gut es funktioniert, wenn diesmal Hagen der Held ist!

Wie steht es um die internationale Karriere?

Gerade habe ich mit Juliette Binoche für Apple eine Serie gemacht über Coco Chanel und den Zweiten Weltkrieg. Darin spielte ich den Nazi, wie so oft bei deutschen Darstellern. Das war eine kleine, aber sehr feine Rolle. Außerdem war ich bei „Napoleon“ von Ridley Scott. Da spielte ich eine Affäre von Josefine. Eine wirklich kleine Rolle, aber eine großartige Erfahrung am Set mit diesem Regisseur.

Was ist Ihr Ratschlag für Kinogänger bei „Stella“?

Auf jeden Fall bis zum Ende anschauen. Dann löst sich erst ein, warum man sich all diese Härte und Brutalität vorher antun muss. Es ist ein radikaler Film. Aber er ist absolut lohnenswert. Denn man versteht mehr, wie ein Opfer zum Täter werden kann, und weshalb Menschen in der Lage sind, schreckliche Dinge zu tun! *Dieter Obwald*



Argylle

Vaughns erster Nicht-Kingsman-Film seit über 10 Jahren und dann ist er zurück mit der Verfilmung des gleichnamigen Romans der echten Elly Conway. Auf einer Zugreise treffen die scheue Bestseller-Autorin Elly Conway und Katze Alfie, auf den echten Geheimagenten Aiden und geraten direkt in Schwierigkeiten. Aiden erklärt Elly, dass ihre Geschichten um den charmannten Spion Argylle reale Auswirkungen auf die Welt haben. Kaum Zeit zum Begreifen, werden beide in eine weltweite Verschwörung hineingezogen. Dabei heben sich die Grenzen von Wirklichkeit und Fiktion immer mehr auf.

Regie Matthew Vaughn

Besetzung Bryce Dallas Howard, Henry Cavill, Sam Rockwell u. a.

SCHON GEWUSST?

- Alfie, die Katze, heißt eigentlich Chip und gehört Matthew Vaughns Frau - Claudia Schiffer.
- Dieser Film ist seine Ode an 1980er-Actionfilme wie „Stirb langsam“ und „Lethal Weapon“.

START
2.
Feb.

GENRE
Action
Spionage
Thriller

START
1.
Feb.

GENRE
Komödie
Drama
Familie

START
22.
Feb.

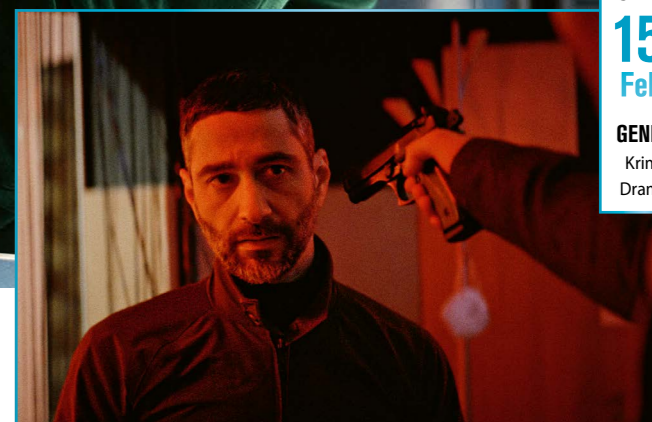
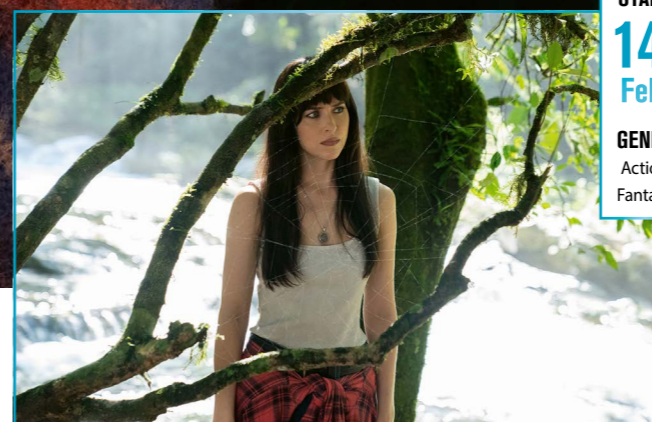
GENRE
Komödie
Horror
Romanze
Sci-Fi

START
14.
Feb.

GENRE
Action
Horror
Fantasy

START
15.
Feb.

GENRE
Krimi
Drama



Eine Million Minuten

Auf Grundlage des gleichnamigen Bestseller-Romans von Wolf Küper muss eine vierköpfige Familie den Spagat zwischen Beruf, Karriere und Familie schaffen. Vera und Wolf kommen mittlerweile an ihre Grenzen. Vor allem, als bei Tochter Nina eine Störung der Feinmotorik und Koordination diagnostiziert wird, gerät das Familienleben völlig ins Straucheln. Doch dann äußert Nina einen Wunsch: Eine Million Minuten, ganze 694 Tage, welche die Familie nur mit schönen Dingen verbringen soll.

Regie Christopher Doll **Besetzung** Tom Schilling, Karoline Herfurth u. a.

SCHON GEWUSST?

- ... dass es sich um eine wahre Geschichte handelt!

Lisa Frankenstein

„Lisa Frankenstein“ ist das Spielfilmregiedebüt von Zelda Williams, der Tochter von Robin Williams. Dabei begann sie eigentlich als Regisseurin von Musikvideos für Jojo. Diese arbeitete mit ihrem verstorbenen Vater zusammen. Doch worum geht's? 1989. Die unbeliebte High-School-Schülerin Lisa reanimiert aus Versehen eine attraktive viktorianische Leiche. Diese wird daraufhin von Cole Sprouse, bekannt aus „Riverdale“, wieder zum Leben erweckt. Mit Hilfe einer defekten Sonnenbank in ihrer Garage macht sie ihn zum Mann ihrer Träume.

Regie Zelda Williams **Besetzung** Kathryn Newton, Cole Sprouse u. a.

SCHON GEWUSST?

- Der Titel ist eine Parodie auf das Grafikdesign-Unternehmen „Lisa Frank“ und den Roman „Frankenstein“ von Mary Shelley.

Madame Web

„Madame Web“ ist ein Spin-off von Spider-Man, der sich um eine Mutantin mit hellseherischen Fähigkeiten namens Madame Web alias Cassandra Webb dreht. Dadurch kann die Sanitäterin Cassandra nicht nur in die Zukunft, sondern auch in die vernetzte Spinnenwelt blicken. Ihr gefährlicher Gegenspieler ist Ezekiel Sims, der versucht drei junge Frauen zu ermorden. Das will sie jedoch verhindern. Die vier Frauen müssen ab sofort zusammenarbeiten, denn Madame Web ist die einzige, die ihnen helfen kann. Nur kann auch Ezekiel in die Zukunft sehen ...

Regie S. J. Clarkson **Besetzung** Dakota Johnson, Sydney Sweeney u. a.

SCHON GEWUSST?

- In den Comics war Julia Carpenter, bevor sie zu Madame Web wurde, bereits Spider-Woman und Arachne.

Schock

In „Schock“ wird auf ganz zentrale Weise die Situation um den Kölner Arzt Bruno dargestellt. Dieser hat seine Zulassung verloren, bis ihm von einer Anwältin ein Angebot unterbreitet wird: Er soll einen an Leukämie erkrankten Kriminellen behandeln. Dafür winken ihm 50.000 Euro. So verlockend es auch klingt, muss sich Bruno darüber im Klaren sein, dass er dadurch in die Schattenwelt von Kriminalität und den Krieg zweier rivalisierender Banden gerät. Dabei driftet er immer mehr von seinem normalen Leben ab.

Regie Denis Moschitto, D. R. Siegel **Besetzung** D. Moschitto, Fahri Yardim u. a.

SCHON GEWUSST?

- Durch den dreckigen Look von „Uncut Gems“ (2019) inspiriert.
- In einem Interview sagte Moschitto, der Film sei aus seiner Liebe für Nicolas Winding Refns „Pusher“-Trilogie entstanden.

*Stand 29. Januar 2024. Alle Angaben ohne Gewähr.

Text Ivonne Jeeze Fotos Warner Bros., Universal Pictures, Sony Pictures, Bon Voyage Films / Paul Pieck

NO REWIND

Rückblick auf das Branchenjahr der Kinowirtschaft fällt gemischt aus – wird eine Rückkehr auf ein Vor-Corona-Niveau überhaupt wieder möglich sein?



Das Kinojahr 2023 zu rekapitulieren ist spannend und vielsagend, war es doch seit 2019 das erste, in dem pandemiebedingte behördliche Auflagen erstmals seit drei Jahren nicht mehr existierten. Doch die Nachwehen jener Zeiten haben sich auch im vergangenen Jahr noch schmerzlich bemerkbar gemacht, stellvertretend dafür steht wohl die Schließung des Wolfenbüttler CineStar-Kinos, das einen Investitionsstau wirtschaftlich nicht hatte stemmen können. Laut dem Branchenhauptverband Deutscher Filmtheater beliefen sich die Ticketverkäufe 2023 auf über 87 Millionen Stück, ein Anstieg von über 18 Prozent gegenüber 2022. Eine positive Entwicklung, gerade auch hinsichtlich des Massenerfolgs des zweiten Avatar-Films „The Way of Water“ im Winter 2022, der mit ca. 10,9 Millionen Zuschauern praktisch im Alleingang dafür verantwortlich war, den Karren namens Filmauswertungsquote irgendwie besänftigend aus dem Morast zu holen. Auch wenn man das abgesehen davon sehr dürrtige Kinojahr 2022 also im letzten Jahr hat ausstechen können, ist noch keine Zeit zum Durchatmen.

Nicht bei alter Stärke

Während sich 2019 vor der Pandemie der Jahresumsatz auf 964 Millionen Euro belief, vermeldete die Branche für 2023 den Wert von 859 Millionen. Auch die während der Lockdowns entstandenen Runs auf Abos bei den großen Streaminganbietern und dem wachsenden hochkarätig besetzten Exklusivcontent bei Netflix, Prime, Disney+ und Co mag seinen Teil beigetragen haben, dass Filmerlebnisse vom Kino in die eigenen vier Wände verlegt worden sind und auch da blieben. Lichtblicke sind natürlich die beiden erfolgreichsten Filme 2023: Greta Gerwigs „Barbie“ und Christopher Nolans „Oppenheimer“ allein sind für rund 110 Millionen Euro Umsatz und somit über 12 Prozent des Gesamtumsatzes in der deutschen Kinolandschaft verantwortlich.

Barbenheimer als Rollenmodelle?

Kriegt das Kino den Turnaround hin? Den Vor-Corona-Standard als Messgrundlage anzulegen ist naheliegend, zunächst aber wie gesehen frustrierend. Eine über drei Jahre

der Krisenlähmung entstandene Bequemlichkeit als alleinigen Sündenbock auszumachen, greift jedoch auch zu kurz. Energiekrise, Inflationsentwicklungen und die Preisgestaltungen der Kinobetreibenden sind nicht zu vernachlässigen, wenn es um die Konsumbereitschaft in puncto Kinobesuch geht. Grundsätzlich ist eine Verkettung all jener Faktoren ausschlaggebend. Gleichzeitig wurde klar, dass das Erlebnis eines Kinobesuchs weiterhin dann Menschen anzieht, wenn Filme zu viralen Phänomenen wie im Falle von „Barbenheimer“ oder dem zweiten Avatar werden. Mit Sicherheit werden diese Lehren Einfluss haben auf die Art und Weise, wie künftig Marketing-Strategien aufzubauen sind. Statt teurer Promotion auf den roten Teppichen der schillernden Branchenmeetings hat eben vor allem die Memekultur auf Social-Media den Überraschungserfolg von „Barbie“ und „Oppenheimer“ erzeugt. Die angekündigten Kino Highlights für 2024, unter anderem die Fortsetzung der „Joker“-Story mit Joaquin Phoenix und Lady Gaga, „Dune 2“ mit Timothée Chalamet oder dem Oscar Anwärter „Poor Things“ mit Emma Stone und Willem Dafoe werden sich mit dem Vermarktungskunstwert aus 2023 messen lassen müssen.

Simon Henke

Foto: Maksym Yemeljanov-stock.adobe.com
Streams: ROBERT FALCONER/NETFLIX, Amazon MGM Studios, Apple TV+

Starstream



Fazit **elementar**

Verfügbar auf Netflix
Start 22. Februar 2024

Genre Abenteuer, Fantasy, Action
Mit Gordon Cormier, Kiawentiio, Ian Ousley u. a.

MR. & MRS. SMITH

Wer sind eigentlich Mr. & Mrs. Smith? Donald Glover und Maya Erskine übernehmen in diesem Serien-Reboot die Hauptrollen. Nachdem sie ihre wahren Identitäten aufgegeben haben, arbeiten John und Jane Smith fortan für eine rätselhafte Spionagefirma. Ihnen wird ein Leben voller Reichtum, Weltreisen und einem Traumhaus in Manhattan versprochen. Aber alles hat einen Haken: Sie sind jetzt nicht nur verheiratet und müssen die neue Beziehungssituation bewältigen, sondern auch brisante und hochgefährliche Missionen bestehen. Dabei wird ihre Tarngeschichte eines fingierten Ehepaares immer komplexer und somit noch komplizierter, weil sie dann auch noch füreinander Gefühle entwickeln. Eine Scheidung ist gänzlich ausgeschlossen.

17

Verfügbar auf Amazon Prime Video
Start 2. Februar 2024

Genre Komödie, Spionage, Action
Mit Donald Glover, Maya Erskine, Michaela Coel u. a.



Fazit **fingiert, echt?**

THE NEW LOOK

Eine spannende sowie emotional ergreifende Geschichte aus der Zeit, als Paris von Deutschland besetzt wurde. Aufregende Zeiten auch für die Modewelt und Ikonen wie Christian Dior und zeitgenössische Modeschöpfer:innen wie Balenciaga und Coco Chanel, die während des Zweiten Weltkrieges moderne Kleider auf den Markt brachten. Christian Dior, gespielt von Ben Mendelsohn, die aufstrebende Modeikone des 20. Jahrhunderts, lässt die Welt an seinem bahnbrechenden Gespür von Schönheit teilhaben. Doch dadurch sieht sich die bis dato berühmteste Modedesignerin Coco Chanel in ihrer unangefochtenen Herrschaft bedroht. Diors Zeitgenossen und Konkurrenten wie Pierre Balmain, Cristóbal Balenciaga und weitere führen genauso durch die vielschichtige Saga. Einblicke in die Atelierswelt, kreative Schaffensprozesse und vor allem Kollektionen hinterlassen beeindruckende Momente während der Zusammenarbeit von Christian und dem Modehaus Dior. Hierbei findet er sich immer zwischen Intrigen, Wettbewerben und dem Streben nach Innovation wieder.

17

Verfügbar auf Apple TV+ Genre Drama, Biografie
Start 14. Februar 2024 Mit Ben Mendelsohn, Juliette Binoche, Maisie Williams u. a.



Fazit **ikonisch**

GROSSE NAMEN IN HANNOVER



Hannover Concerts bringt im Sommer Weltstars auf die heimischen Bühnen

Der trübe Winter zieht sich wie Kaugummi, da müssen schleunigst sonnige Gedanken her, um die Stimmung zu heben. Zum Beispiel an Open-Air-Konzerte. Davon gibt es dieses Jahr eine ganze Reihe im Herzen Hannovers: Tom Jones, Nile Rodgers & CHIC, Nena, Ronan Keating und The Smashing Pumpkins sind nur einige der Namen, die uns diesen Sommer ordentlich einheizen.

Hits, Hits, Hits

Nile Rodgers (1.) feiert am 30. Juni gemeinsam mit seiner achtköpfigen Band Chic in Hannover den Auftakt seiner Deutschlandtour.

Als Songwriter, Komponist, Produzent, Gitarrist und Arrangeur ist er ein wahres Musikgenie und Mitglied in der Rock & Roll Hall of Fame. Gleich mehrere Grammys kann er sein Eigen nennen. Durch seine Zusammenarbeit mit Künstler:innen wie Diana Ross, Madonna oder David Bowie hat er Geschichte geschrieben. Ob „We are Family“, „Let’s Dance“, „Upside Down“ oder „Like A Virgin“ – Rodgers produziert Hits wie am Fließband. Und noch immer prägt er die Pop- und Hip-Hop-Landschaft, indem er etwa bereits für Beyoncé, Daft Punk und Daddy Yankee schrieb oder produzierte.

Auf der Gilde Parkbühne wird uns also ein musikalisches Juwel nach dem anderen erwarten.

„Liebe ist ...“

Am 26. Juni wird auch Nena (2.) bei ihrer mehr als zweistündigen Live-Show im Rahmen der „Wir gehören zusammen“-Tour alles geben. Kaum eine deutschsprachige Künstlerin vereint die Generationen so sehr wie sie. Neben den allseits bekannten Klassikern wie „99 Luftballons“, „Leuchtturm“, oder „Irgendwie, irgendwo, irgendwann“ hat die Sängerin auch ihr aktuelles Album „Licht“ mit im Gepäck. Die Songs strotzen nur so vor Hoffnung und sind Hymnen auf das Leben und den Neubeginn.

Lasst uns in Hannover feiern bis die Luftballons im Abendrot aufsteigen.



Hoher Besuch

Ein waschechter Ritter wird am 14. August die Gilde Parkbühne übernehmen. Sir Tom Jones (3.) erhielt seinen Adelschlag 2006 von Queen Elizabeth II. Sechs Jahre später trat er für sie zu ihrem diamantenen Thronjubiläum im Buckingham Palace auf – für den Sohn eines Bergarbeiters aus dem walisischen Pontybridd eine riesige Ehre. In über 50 Jahren blickt Tom Jones auf mehr als 100 Millionen verkaufte Tonträger zurück, darunter der James-Bond-Titelsong „Thunderball“. Verneigen wir uns vor diesem grandiosen Bühnenkünstler!



TERMINE

The Smashing Pumpkins | 21. Juni

Nena | 26. Juni

Nile Rodgers & CHIC | 30. Juni

Tom Jones | 14. August

Ronan Keating | 5. September

Tickets unter:
hannover-concerts.de



Lässt die Herzen höher schlagen

Zuletzt hat er beim Fernsehpublikum mit seinem charmanten Deutsch-Englisch-Mix als Coach bei „The Voice of Germany“ gepunktet, den meisten wird er aber wohl als Teenieschwarm der 90er in der Boyband Boyzone im Gedächtnis geblieben sein – Ronan Keating (4.). 1999 gelang ihm dann auch solo sein erster Nummer-eins-Hit – „When You Say Nothing At All“ aus dem Soundtrack von „Notting Hill“.

Mittlerweile ist er eine etablierte Größe im Musikbusiness und macht auch bei Magic Radio als Co-Moderator der Morningshow eine gute Figur. Am 5. September wird aber erstmal gesungen, wenn Keating auf seiner Deutschland-Tour in Hannover Halt macht.

Rock-Götter

Vorhang auf für eine der erfolgreichsten Rockbands aller Zeiten: The Smashing Pumpkins (5.) gehen auf große „The World Is A Vampire“-Tour! In den 90er-Jahren prägten sie den Alternative-Rock wie kaum eine andere Band. Mit der Symbiose aus Rock, Metal, Pop, Gothic und Elektronik konnten sie mehrfach Platin sowie einen Grammy einheimsen. Nach einigen Wechseln in der Besetzung und der Auflösung um die Jahrtausendwende, sind die drei Musiker aus Chicago seit 2006 wieder am Start und reißen heute wie damals die Massen mit – im Juni auch in der ZAG Arena.

Laura Schlottke

FALK LÄDT EIN

Nach den letzten erfolgreichen Shows in Berlin kommt das beliebte **Liedermaking-Festival** aus der Hauptstadt am 15. März 2024 nun auch ins **Lessingtheater** nach **Wolfenbüttel**. Wir stellen Euch die Acts vor, die den Abend zu einem Erlebnis voller lustiger und phantastischer Momente machen werden.



Falk

Singer-Songwriter und Kabarettist Falk Plücker thematisiert zwar unterschiedlichste Lebenslagen, hat aber nicht die Mission, die Welt zu erklären. Er weist viel mehr auf provokante Art und Weise auf die Widrigkeiten und absurden Situationen des Lebens hin, die er in seinen Geschichten und Songs verpackt. Charmant, nachdenklich und teilweise hart direkt bis grenzwertig sind seine Kompositionen nichts für schwache Nerven und schon gar nicht für Ironie-Missverstehende.

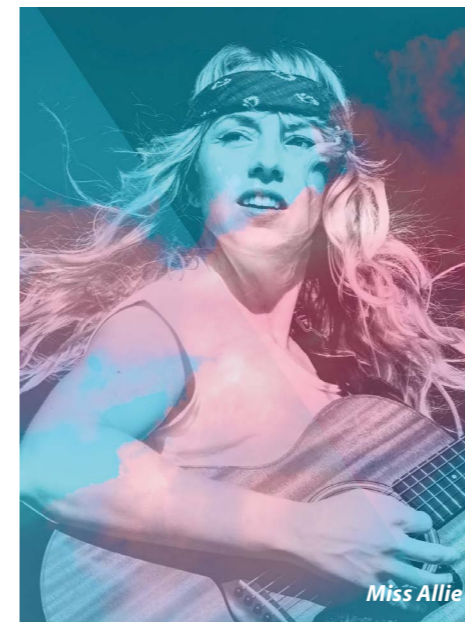
Auch seine Weggefährt:innen und Freund:innen, die der Berliner zum bunten Liedermaking-Festival einlädt, verpacken ihre Geschichten und Gedanken mit Witz und Charme in vielseitige künstlerische Kreationen.

Mit viel Herz und Humor – Miss Allie

Elisa Hantsch alias „Miss Allie“ führt das Publikum durch groteske und alltägliche Situationen des Lebens, die ohne eine Prise Humor und Leichtigkeit nicht zu ertragen wären. Miss Allie selbst beschreibt sich als „lieb aber ehrlich“, während Publikumsstimmen sie „frech und ein bisschen versaut“ finden. Mit skurrilen Geschichten samt überraschender Pointe regen ihre Songs augenzwinkernd zum Schmunzeln und gleichzeitig zum Nachdenken an. Auch auf emotionale Höhenflüge und Abstürze wie im gleichnamigen Song ihres neuesten Albums „Immer wieder fallen“ nimmt Allie ihre Hörerschaft mit.

Um es mit den Worten von Carolin Kebekus zu beschreiben, auf dessen „Funny Bones“ Tour Miss Allie 2023 dabei war: „Diese Frau ist einzigartig und eine kleine Naturgewalt!“

Fotos Luis Young, Philipp Eisermann, Arne Marenda, Michael J. Rüttger



Miss Allie



El Mago Masin



Simon & Jan

Ohne Schuhe, aber mit viel Stimme und viel Gitarre, packt sie den Zuschauern gleichzeitig ans Herz und an die Eier. Ihre Shows sind richtige Happenings und es ist eine Freude, wie der ganze Saal am Ende völlig enthemmt mitsingt.“

Wortakrobatik mit El Mago Masin

Wolfgang Masin aka El Mago Masin beschreibt sich selbst als „Comedian, Liedermacher, Autor und Minigolfprofi“. Als wahrer Freigeist plädiert der Künstler für Selbstbestimmung, Gleichberechtigung und die Verwirklichung großer Träume. Vom Liegestuhl aus schmiedet er Fünfjahrespläne, schläft dabei ein und träumt davon, sich einen Privatsekretär und eine neue Gitarre anzuschaffen, um im Hamsterrad der Leistungsgesellschaft mitlaufen zu können. Wer eine Auszeit aus dem Alltag genießen und in die phantastische Welt von El Mago eintauchen möchte, ist hier genau richtig.

Der „Liedermacher mit Peter-Pan-Syndrom“, wie ihn einst ein Journalist bezeichnete, war unter anderem bereits in Formaten wie „Nate light“ (ZDFneo), „Die große Comedy Party“ (Pro7) und „Nightwash“ (WDR) zu sehen.

Weltretter Simon & Jan

Simon Eickhoff und Jan Traphan sind bereits seit 16 Jahren als Liedermacher unterwegs – zuerst in Kneipen und später auf überregionalen Bühnen. Steht dieses Duo inklusive Gitarren, Gesang und einer ordentlichen Portion Zynismus auf der Bühne, wird die komplette Klaviatur der künstlerischen Freiheit – von zart bis derbe, über lustige, emotionale und politische Themen – dargeboten.

Bei den Shows der Beiden fliegt ihnen schon mal mehr als nur Applaus um die Ohren:

„Am Ende landet ein Turnschuh auf der Bühne und das Publikum hält es nicht länger auf den Stühlen: Stehende Ovationen.“ (Kölner Stadtanzeiger)

Lasst es Euch nicht entgehen, die Künstler:innen auf dem Liedermaking-Festival am 15. März nach den erfolgreichen Shows in Berlin erstmals in Wolfenbüttel live zu erleben!

Lina Tauscher

SAVE THE DATE

Freitag, 15. März 2024, 19.30 Uhr | Lessingtheater (WF) | Tickets (20 bis 29 Euro, ermäßigt ab 16 Euro) [lessingtheater.de](https://www.lessingtheater.de)

NDR2
SPRING SIDE FESTIVAL

Fritz Kalkbrenner | Lost Frequencies

... weitere Acts folgen!

06.04. | VW Halle Braunschweig

APPLAUS
KULTURPRODUKTIONEN

APPLAUS GARTEN

06.06. | Welshly Arms

03.08. | Elif

24.08. | Gentleman

KUNST DARF JA ALLES

Komiker **Otto Waalkes** präsentiert historische „Meisterwärke“ der Kunst.



In seinem neuen Buch „Ganz große Kunst“ lädt Otto Waalkes die Leser:innen zu einer humorvollen Tour durch die Kunstgeschichte ein. Von Höhlenfresken über Van Gogh bis hin zu Banksy hat der Komiker und Maler 75 parodistische „Meisterwärke“ geschaffen, um seine ganz eigene Version von der Geschichte der Kunst zu zeigen. Olaf Neumann hat mit dem Künstler gesprochen.

Herr Waalkes, Ihr Vater Karl war Malermeister. Erinnern Sie sich an den Moment, als Sie das erste Mal einen Pinsel in die Hand nahmen?
Angefangen habe ich mit Bleistiften, damit durfte ich auf die Rückseiten der Tapetenmuster zeichnen, die mein Vater in dicken Büchern daheim hatte. Zum Pinsel griff ich später.

Sie haben ab 1970 acht Semester an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg studiert. Zu Ihren Lehrern gehörte der Maler Hans Thiemann. Wird man als Künstler geboren oder kann man Kunst lernen?
Man kann vieles lernen, auch das Zeichnen. Eigentlich muss man dafür ja nur genau hinschauen. Malen zu wollen, ohne zeichnen zu können, ist allerdings grenzwertig.

Was wäre die Welt ohne Kunst?
Für mich unvorstellbar. Und ich glaube, die meisten Menschen würden sich in einer Welt ohne Bilder, Musik und Bücher nicht besonders wohlfühlen. Kunst darf ja alles, bloß nicht langweilig sein.

Welcher berühmte Künstler spricht Ihnen aus der Seele?
Auguste Renoir zum Beispiel, der hat mal gesagt: Es gibt genug Scherereien im Leben; warum es nicht einmal auf die heitere Weise versuchen.

Ihr Markenzeichen, der Ottifant, hat es in den Duden geschafft. Und jetzt haben Sie berühmte Werke der Kunstgeschichte neu interpretiert - mit vielen Ottifanten. Machen Sie sich über den Kunstbetrieb lustig, weil wir ihn und die Kunst zu ernst nehmen?

Der Betrieb hat tatsächlich lächerliche Seiten. Manche Preise sind lächerlich, manche Lobpreisungen sind es auch. Und in Museen wird immer noch wenig gelacht und gelächelt - zu wenig für meinen Geschmack.

In Ihrem neuen Buch „Ganz große Kunst. 75 Meisterwärke“ präsentieren Sie die „wahre Geschichte der bildenden Kunst“ und eignen sich Kunst von der Höhlenmalerei bis zur Gegenwart an. Wollen Sie neu definieren, was Kunst zu sein hat?

So großenwahnsinnig bin ich noch nicht. Die „ganz große Kunst“, die haben andere geschaffen, und denen erweise ich mit diesen kleinen Parodien meinen Respekt.

Ihre Adaptionen von Meisterwerken von Michelangelo, Auguste Rodin, Franz Marc oder Edvard Munch sind verblüffend. Wie sehr darf man sich von etwas vorher Geschaffenen inspirieren lassen?

Wovon sollte man sich sonst inspirieren lassen, wenn nicht von den Besten? Das war schon immer so, Künstler lernen von der Kunst, die andere vor ihnen produziert haben.

Geht es Ihnen bei Ihren Adaptionen eher um die Idee oder um die Ausführung?

Das eine geht nicht ohne das andere: Um etwas parodieren zu können, muss man wissen, wie das Vorbild gemacht ist. Wiedererkennbarkeit und Überraschung - so funktioniert Komik.

Jetzt mal ehrlich: Sind Sie bei dem berühmten deutschen Kunstfälscher-Ehepaar Wolfgang und Helene Beltracchi in die Lehre gegangen?

Die beiden sind zu Recht berühmt. Das Dumme beim Fälschen ist bloß: Berühmt wird man nur, wenn man sich erwischen lässt.

Wie haben die es bloß geschafft, die Kunstexperten über Jahrzehnte derartig zu täuschen?

Ganz einfach: Alle Beteiligten - Fälscher, Experten, Galeristen, Verkäufer, Käufer - haben profitiert von dem Betrug. Dass er überhaupt aufgefliegen ist, war die Überraschung.

Ist es Ihr Ziel, sich mit Ihren „Meisterwärfen“ klammheimlich in die angesehensten Kunstinstitutionen, Privatsammlungen und auf den Kunstmarkt zu schleichen?

Nein. Das mache ich lieber ganz offen.

Möchten Sie mit Ihrer Art von Kunst den elitären Kunstmarkt demokratisieren?
Kunst zu machen, ist ja ein ziemlich elitä-

„UM ETWAS PARODIEREN ZU KÖNNEN, MUSS MAN WISSEN, WIE DAS VORBILD FUNKTIONIERT.“

rer Vorgang; vom Kaufen und Sammeln mal ganz zu schweigen. Dagegen hat so ein Buch doch etwas vergleichsweise Volksnahes.

Kann sich der Durchschnittsverdiener einen Otto Waalkes noch leisten?
Ich kann ihn mir nicht mehr leisten.

Was ist der Motor des Malers Otto Waalkes?
Mir macht das Malen einfach einen Riesenspaß. Außerdem lernt man so viel dazu! Spaß und Belehrung - wo kriegt man das sonst im Doppelpack?

Ein Land braucht Künstler für seine Identität. Wollen Sie mit Ihrem „Meisterwärfen“ auch zeigen, was Deutschland ausmacht?

Ich fürchte, der Anteil deutscher Maler ist nicht so hoch in diesem Buch. Die Nationalitäten-Frage habe ich mir bei der Auswahl nicht gestellt, mir ging es darum, ob die Vorbilder bekannt sind und mir gefallen. Übrigens sind unter den beliebtesten Bildern des deutschen Publikums auch nicht besonders viele von deutschen Malern.

Wie denken Sie über die Aktionen der Klimaaktivisten in den Museen?

Soviel ich weiß, klebt man sich nicht an Bilder, sondern nur an die Rahmen. Das lässt doch auf eine gewisse Hochachtung der Kunst schließen.

Für welches Herzensthema würden Sie sich festkleben lassen?

Festkleben ist nichts für mich. Ich bin sehr sprunghaft und brauche ständig Bewegung.

Otto Waalkes erstmals an der Spitze der deutschen Single-Charts: Die Techno-Neufassung Ihres alten Songs „Friesenjung“ löste einen wahren TikTok-Boom aus. Hat das in Ihnen die Lust geweckt, bald mal wieder vor realem Publikum zu spielen?

Das Publikum bei TikTok ist doch weitestgehend ein reales? Oder meinen Sie, das sind alles Avatare? Dann werde ich demnächst auch einen Otto-Avatar über die Bühne schicken.

Olaf Neumann



OTTO WAALKES: GANZ GROSSE KUNST.
75 MEISTERWÄRKE (HEYNE PAPERBACK,
176 S., € 26,-, ISBN 978-3-453-21868-1)

EIN WAHRES „NATURTALENT“

Das Herzog Anton Ulrich-Museum lädt aktuell zum 300. Geburtstag von Pascha Weitsch ein. Noch bis Anfang April können Besuchende den einzigartigen Künstler entdecken.



Eine große künstlerische Karriere zeichnete sich im Leben von Pascha Johann Friedrich Weitsch anfänglich nicht ab. Als Sohn eines Handwerkers ist er am 16. Oktober 1723 in Hessen am Fallstein geboren und wurde zunächst Soldat. Das Malen brachte er sich autodidaktisch bei, scheinbar problemlos gelang es ihm, Landschaftsgemälde zu kopieren, was auch seinen Vorgesetzten begeisterte. Herzog Carl I. stellte ihn schließlich vom Militärdienst frei, damit Weitsch in der Porzellan-Manufaktur Fürstenberg arbeiten konnte.

In seinen Werken allgegenwärtig ist die Liebe zur Natur, so bildet der Harz den Fokus der Ausstellung „NATURTALENT – 300 Jahre Pascha Weitsch“.

Der große Durchbruch

Als der Herzog ein großes Tafelservice in Auftrag gab, fertigte auch Weitsch einen Probeteller an und bekam den Zuschlag. Regelmäßig streifte er durch das Braunschweiger Land, erstellte Skizzen und hielt seine Eindrücke schließlich auf Tellern, Tassen oder Terrinen fest.

Einige dieser Stücke sind in der Ausstellung zu bewundern. Die Präzision und Detailverliebtheit, die in den Arbeiten stecken, sind faszinierend. Aus dem Bild selbst entspringen Wurzeln, Zweige und Wolken, die die Szenerie erfassen. Streublümchen, Blätterranken und Goldornamente an den Rändern des Porzellans runden die Motive ab. Die Namen der jeweiligen Ortschaften hat Weitsch auf den Rückseiten notiert, so lassen sie sich heute gut zuordnen.

Ein Teil des Geschirrs befindet sich übrigens in Windsor Castle. Als Caroline von Braunschweig-Wolfenbüttel den zukünftigen britischen König George IV. heiratete, schenkte ihre Mutter Herzogin Auguste dem Paar 1794 einige Stücke des Service, damit ihre Tochter die Heimat nicht vergaß.

Auf Spurensuche

Zunehmend hat sich Weitsch der Ölmalerei verschrieben, vor allem seine Heimatregion prägte sein Schaffen. Doch was verbirgt sich unter der Oberfläche? Das Herzog Anton Ulrich-Museum hat dazu neue Erkenntnisse gewinnen können. Mithilfe von Infrarot- und Röntgenstrahlen konnten die obersten

Schichten beziehungsweise die gesamte Holztafel durchleuchtet werden. Dabei wurde beispielsweise sichtbar, dass der Künstler unter dem Gemälde „Nächtliches Dorf mit brennendem Bauernhaus“ ursprünglich Wellen und Schiffsteile gemalt hatte - sehr ungewohnt, da maritime Werke von ihm nicht bekannt sind. Insgesamt vier Stücke hat das Museum auf diese Weise untersucht und macht das Unsichtbare sichtbar, fast magisch.

Die Ausstellung führt Besuchende zudem an den Zeichentisch von Weitsch. Im neu gestalteten Raum „Kunst auf Papier“ finden sich schnelle Skizzen, die als Vorlage für Porzellanmalerei dienten, aber auch detailliertere Bilder, stets mit Grafit, später auch mit verdünnter Tinte angefertigt.

Alle machen mit

Weitsch präsentiert uns einen sehr positiven Blick auf die Natur: Häufig geht die Sonne über friedlichen, weitläufigen Landschaften auf oder unter. Damit sind schon erste Vorläufer der Romantik à la Caspar David Friedrich zu erkennen.



AUCH 300 JAHRE SPÄTER BESTEHT DIE FASZINATION FÜR DEN HARZ.

geblieben und einige der Bilder ähneln den Gemälden so intensiv, man könnte fast vergessen, dass es sich dabei um Fotos handelt.

Doch auch der Wandel ist sichtbar; etwa, wenn wir auf ein abgeholztes Waldstück blicken oder sich aus der Vogelperspektive ein Meer aus abgestorbenen Bäumen offenbart.

Neues aus dem Museum

Und selbst 300 Jahre später existiert dieser Blick auf den Harz noch.

Für die Sonderausstellung „#WeitschRe-loaded – Harz. Fotografie. Heute“ hat das Herzog Anton Ulrich-Museum auf Instagram zum großen Fotowettbewerb aufgerufen und zeigt nun 55 Harzfotos in der Ausstellung. Ein solches partizipatives Projekt ist bis jetzt einmalig. Auch wenn sich die Kunstform verändert hat, die Begeisterung für den Harz ist

Wer die „NATURTALENT“-Ausstellung besucht, kann neben den Exponaten auch den neuesten Clou des Museums bestaunen. Zum ersten Mal sind die Wände nämlich nicht mit Farbe, sondern mit Stoff „gefärbt“ worden. Mithilfe von Alurahmen werden die riesigen Wandbespannungen festgehalten. Diese Methode ist nicht nur nachhaltiger, sondern spart auch Zeit. Nun kann der Raum zwischen den Ausstellungen innerhalb von zwei Wochen umgebaut werden. Laura Schlottke

Foto: Herzog Anton Ulrich-Museum, Kathrin Ulrich, Tim Knäblein

Radstation

am Braunschweiger Hauptbahnhof

Radstation

AWO

Öffnungszeiten:

| | | |
|--|------------------|--------------------|
| | Mo bis Fr | 5.30 bis 22.30 Uhr |
| | Sa | 6.00 bis 21.00 Uhr |
| | So | 8.00 bis 21.00 Uhr |

Radstation
am Hauptbahnhof
Willy-Brandt-Platz 1 | Tel.: 05 31 / 707 60 25 | www.awo-bs.de

KufA Haus

SOZIOKULTURELLES ZENTRUM

HIGHLIGHTS FEBRUAR & MÄRZ 2024

| | | |
|--|--|---|
| STUDIO-BÜHNE BS LILLYS GEHEIMNIS 2.+3. FEB | YORK & BAND THE SOULJAZZ EXPERIENCE 09. FEB HOTEL666 PRÄSENTIERT | FERRIS MC & DJ STYLEWARZ 11. FEB |
| HAMMERHAI TETZLAFF UGLY HURONS 17. FEB | STEEL HELD HIGH 24. FEB | ESKORZO CUMBIA, AFROBEAT, GYPSY-PUNK, REGGAE, SKA, FUNK & JAZZ 28. FEB |
| PEOPLE OF SKA SKANKING IM KUFA HAUS BISTRO 01. MRZ | BS OLSCHOOL PARTY NO.7 02. MRZ | DARK INDIE ELECTRO FESTIVAL 09. MRZ |
| 30 JAHRE ROGUE MAHONE 16. MRZ | LAYLA ZOE 20. MRZ | BODYFARM PESSIMIST, CONVICTORS FINAL ERROR HOME REARED MEAT 30. MRZ |

Westbahnhof 13 • Braunschweig • www.kufa.haus • 0531-22435177
 Raumanfragen, Künstlerbooking etc. an booking@kufa.haus
 Änderungen vorbehalten • [instagram.com/kufa_haus](https://www.instagram.com/kufa_haus) • [facebook.com/kufahauss](https://www.facebook.com/kufahauss)

Die Suche nach sich selbst



Die Schriftstellerin Leonie Zenk über ihren ersten Roman

Ein kleines abgeschiedenes Häuschen inmitten der Natur im Harz – das ist der Schauplatz im Debütroman „Wo die Libellen tanzen“ von Leonie Zenk. Bei dem Buch handelt es sich nur vordergründig um eine Liebesgeschichte. Im eigentlichen Kern geht es um Trauerbewältigung, Familienzusammenhalt und die Freiheit, man selbst zu sein.

Die Autorin wurde 1996 in Wolfenbüttel geboren und studiert in Göttingen Geschichte. Wir haben sie auf ein paar Fragen getroffen.

Leonie, Du hast das geschafft, wovon viele angehende Autor:innen träumen: einen Vertrag bei einem Verlag. Wie sah Dein Weg dorthin aus?

Ich bin den klassischen Weg gegangen und habe mich mit Exposé und Leseprobe bei Literaturagenturen beworben, inklusive mehrerer Absagen. Irgendwann war ich dann zur richtigen Zeit am richtigen Ort und durfte meinen ersten Agenturvertrag unterschreiben. Meine jetzige Agentur hat den Roman dann an den Verlag vermittelt.

Warum lässt du Deinen Debütroman im Harz spielen?

Im Harz war ich schon als Kind oft unterwegs

und gehe auch heute noch gern dort wandern. Es ist für mich ein Ort, an dem ich zur Ruhe kommen und ganz bei mir selbst sein kann, genau wie meine Protagonistin.

Was inspiriert Dich zu Deinen Geschichten?

Das ist eine schwierige Frage. Meist sind es bestimmte Eindrücke, Gesprächsfetzen, die ich im Alltag aufschnappe, Musik und Bilder. Und manchmal sind die Gedanken einfach da und wollen aufgeschrieben werden. Das kann auch schon mal unter der Dusche oder beim Abwasch passieren.

Auf was können wir uns in nächster Zeit freuen? Darfst Du schon etwas verraten?

Ich kann zumindest schon verraten, dass „Wo die Libellen tanzen“ nicht mein einziger Roman bleibt. Ein weiterer wird im nächsten Jahr im Ullstein Verlag erscheinen. Und diesmal wird es nicht in den Harz gehen, sondern an die schöne Nordsee.



Wo die Libellen tanzen
LEONIE ZENK

Genre Roman Verlag Emons

Für ihren Partner hat Valeria alles aufgegeben: ihren Wohnort und ihren Traumjob als Klavierlehrerin. Doch jetzt droht die Beziehung zu zerbrechen. Um ihre Gedanken zu sortieren, reist die Protagonistin in ein kleines Häuschen im Harz. Dort muss sie sich ihrer Vergangenheit stellen. Kann ihr trotzdem ein Neuanfang gelingen?

Mit viel Gefühl schildert Zenk die innere Zerrissenheit einer jungen Frau, ohne in Kitsch abzudriften. Die eine oder andere Wendung in der Geschichte lässt die Lesenden dranbleiben und sorgt für Überraschungsmomente.

Laura Schlottke

Foto privat



Feminists in Progress

LAURINE MEYER

Genre Sachcomic Verlag Carlsen Comics

Lauraine Meyer ist seit 4 Jahren Feministin. Vorher – so schreibt sie im Vorwort – dachte sie, es gäbe kaum noch Unterschiede zwischen Mann und Frau und frühere Generationen hätten doch schon alles längst geklärt. Erst die zufällige Lektüre eines Buches aus den 70ern ließ sie erkennen, dass viele der damals geschilderten Ungerechtigkeiten auch heute noch vorherrschen. Sie bildete sich auf dem Gebiet weiter, forschte in vielen verknüpften Themenfeldern nach und fasst nun all ihre bisherigen Erkenntnisse in einem Buch zusammen,

dessen Inhaltsverzeichnis zu hörbarem Augenrollen in diversen Facebook-Kommentarspalten führen dürfte: Alltagssexismus, Geschlechterrollen, Mental Load, häusliche Gewalt, Consent, Body Positivity, Gender-Pay-Gap, Behaarung, Menstruation, Altern, #metoo, Inklusive Sprache u.v.m. Ein umfassendes und wichtiges Buch, auch – oder eigentlich, vor allem – für weiße, nichtbehinderte Hetero-Cis-Männer wie mich.

Fazit Empowerment

Vonne Strasse innen Wald

MAX CAMEO

„Lass mich dich mitnehmen an den Ort, an dem ich Glück und Geborgenheit fand.“ Ein erster Satz aus Cameos Debüt, bei dem er uns auf seinem langen Weg, genau bis zu diesem Punkt mitnimmt. Wir erfahren von seinen unerfüllten Träumen und tiefsitzenden Ängsten. Wir erfahren von seinem Weg des Gangsters zum Naturschützer, wobei er uns bewusst machen will, dass wir jetzt handeln müssen, um unsere Wälder und die Erde zu schützen. Das gleiche galt für ihn, denn er hat mit dieser Erkenntnis auch sich selbst gerettet. Max Cameo hat dem Leben als Zuhälter und krimineller Biker den Rücken gekehrt, und ist nun YouTuber, Tätowierer und Naturaktivist. Heute hat er sein Leben umgekrempelt und betreibt eine Outdoorschule, um Menschen an die Wildnis heranzuführen und engagiert sich für Natur- und Waldschutz. Er ist überzeugt von der heilenden Kraft des Waldes. Er beschreibt seine Lebensgeschichte, mit z. T. harten Auszügen sehr clean, ohne in einen Jargon abzudriften. Eine Biografie, die zur Selbstreflexion beitragen kann.



Genre Biografie Verlag riva

Fazit echt & ungeschönt

Grenzfall ...

ANNA SCHNEIDER

Genre Kriminalroman Verlag S. Fischer

„In den Tiefen der Schuld“ ist der vierte Band der Serie, mit Inspiration aus einem Zeitungsbericht über einen vermissten Wanderer in Lenggries. Das deutsch-österreichische Ermittlerteam und Vater-Tochter-Gespann Alexa Jahn und Bernhard Krammer müssen seine verschwundene Kollegin Roza Szabo auffinden. Eine Leiche in Szabos Wohnung lässt Schlimmes erahnen und Krammer an ihr zweifeln. Dennoch setzen sie alles daran, sie aufzuspüren und herauszufinden, was passiert ist. Am Walchensee gehen sie einer heißen Spur nach, doch schnell geraten die Ermittlungen ins Stocken. Der Leser verfolgt ein Wechselbad der Gefühle. Man wird in eine düstere, packende Alpen-Atmosphäre hineingezogen und erfährt spannende Details über den Walchensee. Ist Roza etwa ertrunken? Jeder Ermittlerin hat besondere Charakterzüge und Fähigkeiten erhalten, die sie herausstechen lassen. Trotz der wechselnden Perspektiven und Schauplätze bleiben wir nah bei Jahn und Krammer.

Fazit schuldig?



HIGHSPEED PRINZENPARK

Braunschweigs fast vergessene ehemalige Rennstrecke am Prinzenpark steht durch eine engagierte Community digital wieder auf.



Die allerwenigsten dürften beim Durchqueren des Prinzenparks in Braunschweigs östlichem Ringgebiet die Vermutung aufstellen, dass hier einmal eine Wettkampfstrecke für Motorad- und Formel-3-Rennen Platz hatte. Der 3,8 Kilometer fassende Rundkurs ist nun seit Ende 2023 wieder mit Rennmaschinen befahrbar, zumindest digital! Der Argentinier Sergio Loro hat in Zusammenarbeit mit dem in Braunschweig lebenden Yannik Haustein mithilfe alter Karten und Fotorecherchen ein detailgetreues Abbild geschaffen, auf welchem nun in der Rennsimulation „Asetto Corsa“ mit historischen, wie modernen Fahrzeugen gefahren werden kann. Haustein, geboren 1991,

kommt aus Gifhorn und wurde einst in der goldenen Schumacher-Ära des deutschen Motorsports mit der Leidenschaft infiziert, wie er uns erzählt: „Jeder zweite Sonntag meiner Kindheit war im Prinzip ab 14 Uhr heilig.“

Recherchen und Archiv

Yannik zog 2011 fürs Studium nach Braunschweig, arbeitet mittlerweile für Online-Blogs, die sich mit Sim-Racing beschäftigen und moderiert einen eigenen Podcast zum Thema. „2019 bin ich in die Marienstraße gezogen, im Prinzip ein paar Meter entfernt von der ehemaligen Start-

linie“, erzählt er. Über einen – zwar sehr kurzen, aber immerhin existenten – Wikipedia-Artikel stieß Yannik schließlich auf Literaturverweise des hiesigen Motorsport-Urgesteins und langjährigen BZ-Chefredakteur Eckhard Schimpf. Schimpf fuhr seinerseits bis in die 80er Jahre verschiedenste Autorennen und fungiert bis heute als Autor und Kolumnist zu Themen des Motorsports und braunschweiger Historie. Schimpf selbst, 1938 geboren, war als Jugendlicher Augenzeuge des letzten je im Prinzenpark gefahrenen Rennens 1951.

Eine Idee wird konkret

„Ich fand die Idee so charmant, selber die Strecke mal nachzufahren, habe es dann aber zunächst abgetan, weil den Kurs eigentlich niemand kennt“, berichtet der 32-Jährige Haustein. Doch 2022 baute er den Draht zum argentinischen Community-Creator Sergio Loro auf. Loro hat bereits eine Vielzahl historischer Strecken aus der ganzen Welt digital nachgebaut. Unter dem Banner F3 Classic Tracks betätigt sich der emsige Südamerikaner im Sinne der Konservierung des Rennsports von einst. Mithilfe von Schimpf und seinen Erinnerungen an kleinste Details der aktiven Rennstrecke und akribischer Fotodokumentation vor Ort konnte Yannik Haustein die Infos zusammentragen, die Sergio Loro dann zu einer authentischen Abbildung zusammenfügte. „Eckhard Schimpf anzurufen stellte sich als richtig gute Entscheidung heraus“, lobt Haustein. „Er konnte sich zum Beispiel noch sehr gut an die damals vorhandenen Straßenbeläge erinnern, das war wirklich Gold wert, ich hätte sonst ewig Archive durchkämmen müssen, um auf alten Fotos irgendwie überhaupt eine Ahnung über solche Details zu bekommen.“

Gelungene Umsetzung

Loro selbst bezeichnet das nun fertige Resultat als ein Meisterwerk. „Ich würde dem mal zustimmen“, freut sich Haustein. „Es war so ein cooles Gefühl, zum ersten Mal die finale Karte abzufahren, plötzlich ist deine ehemalige Hood, wenn man so will, digital, so wie es damals vielleicht hätte sein können. Ich hab beim Spielen die ganze Zeit gegrinst.“ Die kostenlose Strecke wurde auf der Plattform RaceDepartment.com bisher über 2300-mal heruntergeladen, das Feedback aus der Community ist durchweg positiv.

Und nun? Haustein versteht das Projekt insgesamt auch als eine Art digitales Museums-Exponat und schlägt weiter vor: „Vielleicht könnte man am Prinzenpark über die Anbringung einer braun-weißen Infotafel nachdenken, die über historische Gebäude, Plätze und Personen informiert, um an diese Rennen hier zu erinnern.“

Simon Henke

Screenshots Yannik Haustein

17.08.2024 / MAGDEBURG

DEUTSCHLANDS
MEGA Ballermann®
FESTIVAL

ELBAUENPARK

25
ElbauenPark
MAGDEBURG



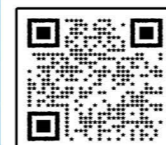
MEGA MALLE

DAS MEGA FESTIVAL DER MALLORCA STARS!



MICKIE KRAUSE | LORENZ BÜFFEL | OLI P. | IKKE HÜFTGOLD
OLAF DER FLIPPER | LUCAS CORDALIS | JULIAN SOMMER | ISI GLÜCK
MICHA VON DER RAMPE | FRENZY | DER BIERKAPITÄN
CAROLINA | MALIN BROWN | MARIE KAUFER | KREISLIGALEGENDE
WILLI WEDEL | CHRIS MEGA | DJ AARON | KINGS OF GUNTER

Ballermann® ist eine geschützte Marke! Nutzung mit freundlicher Genehmigung der A. Engelhardt Markenkonzepte GmbH / Ballermann®Ranch



ELBECON
event & concert group
AOK
AOK Sachsen-Anhalt
Die Gesundheitskasse.

INFOS:
www.mega-malle.com

Ballermann®
Ballermann
Radio

eventim
Tickets TICKETINO.
www.ticketino.de
030 3000 014



KARNEVAL

Schoduvel 2024

46. Braunschweiger Karnevalszug
 11. Februar
 Europaplatz (BS)
 12.40 Uhr
braunschweiger-karneval.de

Der längste Karnevalsumzug Norddeutschlands rollt mit über 130 Motivwagen durch die Straßen und 30 Tonnen Süßigkeiten fliegen in die Menge. Dieses Jahr lautet das Motto „ER, SIE, ES, divers und frei – Bruns-wieks Narren sind dabei!“



AUSSTELLUNG

Galka Scheyer und die Blaue Vier

Sonderausstellung über die jüdische Kunstförderin und die Kunst der Blauen Vier

23. Februar bis 19. Mai
 Städtisches Museum (BS)
 Di. bis So., 11 bis 17 Uhr
braunschweig.de/museum

Die gebürtige Braunschweigerin Galka Scheyer war Kunstagentin und Gründerin der Künstlergruppe „Die Blaue Vier“. Sie galt als Pionierin auf dem Gebiet. Themen der Ausstellung sind u.a. Gender und die Geschichte des Kunsthandels. Die Schau präsentiert Scheyer erstmals in ihrer Geburtsstadt Braunschweig.



KONZERT

The SoulJazz Experience

Ein Projekt des Hannoveraner Musikers York Ostermayer
 9. Februar
 KufA Haus (BS)
 19 Uhr
kufa.haus



FESTIVAL

Mega Malle Festival

Mit Mallorca-Stars wie Mickie Krause, Isi Glück und Ikke Hüftgold
 17. August
 Elbauenpark (MD)
 11 Uhr
mega-malle.com



LESUNG

Landschaften

Ein musikalischer Abend mit Maria Schrader, Franziska Hölscher und Marianna Shirinyan | Texte von Roger Willemssen
 8. Februar
 Lessing Theater (WF)
 19.30 Uhr
lessingtheater.de



KONZERTE

Applaus Garten

Hochkarätiges Line-Up mit u. a. Kaffkiez, Von Wegen Lisbeth, Elif und Gentleman
 ab 30. Mai
 Wolters Applaus Garten (BS)
 20 Uhr
applausgarten.de

*Stand Januar 2024. Alle Angaben ohne Gewähr.

Foto Roman Pawlowski, Braunschweig Stadtmarketing GmbH, Daniel Möller, Norman Tebel, Veranstalter, David Gottwald



PARTY

TRANCEformation

Die TRANCEformation steht für 90er Trance, Hard-Trance, Pop-Rave und melancholische Melodien.

jeden 1. Samstag im Monat
 Laut Klub (BS)
 Doors: 23.59 Uhr – mit wechselndem Line-Up
lautklub.de



PARTY

Deine Party Kids – 90er Edition

Kids zwischen 6 und 12 Jahre feiern zu Liquido, Culture Beat und Loona

25. Februar
 KufA Haus (BS)
 14 bis 17 Uhr
kufa.de



SHOW

Die ??? und der heimliche Hehler

Playback Hörspiel-Interpretation von VPT

10. Februar
 Lindenhalle (WF)
 20 Uhr
wolfenbuettel.de



FLOHMARKT

Tauschrausch

Kleidertausch-Abend im Laut Klub!

9. Februar
 Laut Klub (BS)
 19 bis 22 Uhr
lautklub.de

Brunsviga

Kulturzentrum

Kultur im Februar

Fr 2. Februar 2024 / 20:00 Uhr

MIRJA REGENSBURG ausverkauft!

Sa 3. Februar 2024 / 19:00 Uhr

GTD COMEDY SLAM ausverkauft!

Sa 3. Februar 2024 / 20:00 Uhr

MIRJA REGENSBURG ausverkauft!

Sa 3. Februar 2024 / 21:30 Uhr

GTD COMEDY SLAM

So 4. Februar 2024 / 20:00 Uhr

PATRIZIA MORESCO

9. bis 17. Februar 2024 / jew. 19:30 Uhr

IGS FRANZSCHES FELD

PETER PAN

Di 20. Februar 2024 / 20:00 Uhr

HUTKONZERTE:
BRUNSVIGA BIGBAND

Do 22. Februar 2024 / 20:00 Uhr

ausverkauft! ASS-DUR

Fr 23. Februar 2024 / 20:00 Uhr

HORST EVERS ausverkauft!

Sa 24. Februar 2024 / 20:00 Uhr

SOULVIERTEL

So 25. Februar 2024 / 18:00 Uhr

ausverkauft! GREGOR GYSI

Di 27. Februar 2024 / 20:00 Uhr

DESIMOS
SPEZIAL CLUB

Mi 28. Februar 2024 / 19:30 Uhr

KOMISCHE NACHT

Do 29. Februar 2024 / 20:00 Uhr

RAY WILSON
& BAND

Wichtig:

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage jeweils tagesaktuell über kurzfristige Änderungen, bevor Sie zu den Veranstaltungen kommen.

www.brunsviga-kulturzentrum.de





KENNT IHR EIGENTLICH SCHON ...

... Reisefotograf Nizar Fahem?

Seit über 20 Jahren ist der Braunschweiger Nizar Fahem als professioneller Fotograf tätig. In dieser Zeit hat er unter anderem für Veranstaltungs- und Eventagenturen, die Presse und als Bordfotograf auf dem Kreuzfahrtschiff AIDA gearbeitet. Außerdem hat er Fotoreisen um die ganze Welt unternommen. Der gebürtige Tunesier war unter anderem in Afrika, Asien, Europa und Südamerika unterwegs. Seine Fotos lösen bei den Betrachtenden Fernweh aus und wecken die Reisesehnsucht. Einblicke in seine Arbeit gibt der Sohn eines Fotografie-Dozenten auf seiner Homepage www.dejavue-foto.de. Bei einem Kaffee in unserer Redaktion haben wir mit ihm gesprochen.

Nizar, wie bist Du zum Fotografieren gekommen?
Als ich klein war und mein Vater Fotografie unterrichtet hat, habe auch ich meine ersten Bilder geschossen. Ich war damals erst vier Jahre alt. Meinem Vater hat das gefallen, er hat mich gefördert. So konnte ich Spaß am Fotografieren entdecken und letztendlich diese Freude zu meinem Beruf machen.

Was macht Dir an Deiner Arbeit am meisten Spaß?
Besondere Freude hat es mir immer gemacht, spontane Momente von Konzerten zu fotografieren oder von Veranstaltungen, die nachts stattfinden. Dabei geht es mir in erster Linie um die Lichtinszenierung meiner Bilder. In diesen Situationen habe ich gelernt, schnell und gleichzeitig konzentriert zu arbeiten.

Was möchtest Du mit Deinen Bildern aussagen?
Ich versuche, so viele Informationen und Botschaften wie möglich durch Bilder zu vermitteln. Alles, was man in einem Moment über einen Menschen erfahren und nachempfinden kann, möchte ich festhalten. Ich will von Menschen das zeigen, was im Alltag häufig an einem vorbeizieht.

Laura Schlottko



Das nächste Verhör gibts im März!

Foto Nizar Fahem



Unglaublich SPEZI: Ihr E-Bike-Spezialist in Braunschweig

Wir haben auch jetzt eine große Auswahl an E-Bikes auf Lager!

Cannondale · Conway · Croozer
Diamant · HNF-Nicolai · I:SY
Maxcycles · QIO · Ruff Cycles · Trek
Velo de Ville · Victoria · Wanderer

Die SPEZI-Markenvielfalt:

Der SPEZI-Frei-Haus-Service:
kostenlose Anlieferung Ihres
neuen Bikes im Umkreis 50 km



www.rad-spezi.de

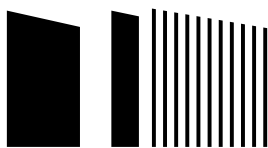
E-Bikes, Trekking-, City-, Speed- und Cross-Bikes, Rennräder, Kinderräder u.v.m.
Montag bis Freitag 10:00 – 18:30 Uhr, Samstag 10:00 – 15:00 Uhr
Hauptstraße 51 | 38110 Braunschweig-Wenden | Inhaber: Eugen Mesmer

Der SPEZI-Service:
freundlich & professionell

Das SPEZI-Zubehör:
unglaubliche Auswahl



Die SPEZI-Lage: einfach
schnell über die A2 und
A391 zu erreichen



PROGRAMMTIPPS IM FEBRUAR

Eine kleine Programmauswahl des Scharoun Theaters Wolfsburg

50

50 JAHRE
SCHAROUN
THEATER
WOLFSBURG



SCHAUSPIEL-SOLO
BERLINER ENSEMBLE
**MEIN NAME SEI
GANTENBEIN**
Sa 03.02./So 04.02.24

von Max Frisch; mit Matthias Brandt
Die Inszenierung treibt die Lebensfrage
danach, wer wir sind und wer wir sein
könnten, brillant auf die Spitze!



SCHAUSPIEL-SOLO
PHILIPP HOCHMAIR
IN FRANZ KAFKAS
„AMERIKA“
Sa 10.02.24

Bravouröses Schauspiel-Solo
mit einem facettenreichen
Philipp Hochmair in der Rolle eines
verzweifelt Anschlussuchenden.



SINFONIEKONZERT
STAATSORCHESTER
OLDENBURG &
LEV GELBARD: UNENDLICH
Di 13.02.24

Solist: Lev Gelbard, Violine
Musikalische Leitung: H. Vestmann
J. Corigliano: „The Red Violin“;
G. Holst: „Die Planeten“



SCHAUSPIEL MIT MUSIK
PEER GYNT
Mi 14.02.24

Dramatisches Gedicht von H. Ibsen
Packendes Schauspiel auf der Suche
nach Liebe, dem Lebenssinn und
nach Glück, das vielleicht schon längst
auf einen wartet!



SINFONIEKONZERT
STAATSORCHESTER
BRAUNSCHWEIG &
FELIX GUTGESELL: BILDERLUST
Di 20.02.24

Solist: Felix Gutgesell, Violine
O. Respighi: Trittico Botticelliano;
D.Schostakowitsch: Violinkonzert Nr. 1
a-Moll op. 77; M. Mussorgski:
Bilder einer Ausstellung



ZEITGENÖSSISCHER TANZ
OF CURIOUS NATURE:
UN-ZEIT
Do 22.02.24

Intensiver, emotional und facetten-
reicher zeitgenössischer Tanz mit
zwei Choreografien über das sich ver-
ändernde menschliche Verhalten in
Raum und Zeit!

